

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.



© Michael Simonlehner

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



Neue RVB Busse
Unterwegs in die Zukunft



© Martin Huber

5. Bergretter Fantag
Filmkulisse Ramsau am Dachstein

Bürgermeister Hannes Uttinger

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

Der Sommer hat in unserer Gemeinde bereits Einzug gehalten und mit ihm nimmt auch der Sommertourismus wieder spürbar Fahrt auf. Gleichzeitig schreiten zahlreiche Projekte in Ramsau am Dachstein erfolgreich voran.

So wird der Platz im Bereich des Eislaufplatzes neu gestaltet. Während dort im Winter sportliche Aktivitäten im Mittelpunkt stehen, entsteht in den Sommermonaten ein attraktiver Aufenthalts- und Informationsbereich für die erfolgreiche Fernsehserie „Die Bergretter“ sowie für unsere Bergrettung.

Der neu geschaffene Platz wird Einheimische, Gäste und Fans gleichermaßen zum Verweilen einladen und interessante Einblicke in die Dreharbeiten der beliebten Serie sowie in die wertvolle Arbeit unserer Bergretter vermitteln.

Damit wird ein weiterer Ort geschaffen, der die Bedeutung unserer Ramsau als Filmstandort und die enge Verbundenheit mit dem ehrenamtlichen Engagement unserer Bergrettung eindrucksvoll unterstreicht.

Ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt konnte mit der Fertigstellung und Asphaltierung der oberen Leitenstraße erfolgreich abgeschlossen werden. Dadurch gehören Staubbe-

lastungen in diesem Bereich nun der Vergangenheit an.

Auch der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur wird in diesem Jahr weiter vorangetrieben. Die Arbeiten seitens des Regionalmanagements Liezen (RML) wurden wieder aufgenommen. Ziel ist es, noch heuer einen Großteil der vorgesehenen Haushalte an das Glasfasernetz anzuschließen. Voraussetzung dafür ist, dass die betroffenen Haushalte die notwendigen Vorarbeiten bereits abgeschlossen haben und einen Anschluss wünschen.

An dieser Stelle darf nochmals darauf hingewiesen werden, dass das RML Auftraggeber dieses Projekts ist. Die Durchführung der Arbeiten erfolgt in enger Abstimmung mit der Gemeinde. Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes wird eine wichtige Grundlage für die digitale Zukunft unserer Gemeinde geschaffen, von der Bürgerinnen und Bürger, Betriebe sowie der Tourismus gleichermaßen profitieren werden.

Neben den Investitionen in die kommunale Infrastruktur setzen wir auch weiterhin gezielt Maßnahmen zur Stärkung unserer Sportgemeinde. So wurde mit der Erneuerung der Anlaufspur auf der Sprungschanze ein bedeutendes Projekt gestartet. Die Anlaufspur wurde bereits im Jahr 2019 vom damaligen Gemeinderat beauftragt. Aufgrund der damaligen Hoffnung auf die Austragung einer Nordischen

Ski-Weltmeisterschaft wurde die Fertigstellung jedoch immer wieder zurückgestellt, da man davon ausging, die erforderlichen Adaptierungen im Zuge einer WM-Vorbereitung umzusetzen.

Um die notwendige Zertifizierung der Schanze wieder zu erlangen und den Trainings- sowie Wettkampfbetrieb langfristig sicherzustellen, war die Fertigstellung der Anlaufspur nun unumgänglich. Die Anlage wurde daher an den Hersteller retourniert, um die notwendigen technischen Arbeiten durchzuführen und sie auf den aktuellen Stand zu bringen. Die Montage der fertiggestellten Anlaufspur ist für diesen Sommer vorgesehen. Mit dieser Investition setzen wir einen wichtigen Schritt zur Zukunftssicherung unserer nordischen Sportinfrastruktur und schaffen die Voraussetzungen, dass unsere Schanzenanlage auch in den kommenden Jahren den erforderlichen Standards entspricht.

Sorge bereiten weiterhin niederschlagsarme Phasen. Obwohl die Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde derzeit gesichert ist, können längere Trockenzeiten künftig zu Herausforderungen führen. Um auch in Zukunft eine verlässliche Versorgung gewährleisten zu können, ist es wichtig, sich frühzeitig mit unterschiedlichen Szenarien und möglichen Maßnahmen im Bereich der Wasserversorgung auseinanderzusetzen. Dies wird auch Auswirkungen auf zukünftige Bauvorhaben und deren Versorgungskonzepte haben. Eine verantwortungsvolle und nachhaltige Sicherstellung unserer Wasserversorgung wird daher auch in Zukunft eine zentrale Aufgabe der Gemeindepolitik sein.



Ein besonderer Höhepunkt im Veranstaltungskalender waren heuer wieder der 5. Bergretter-Fantag sowie unser mittlerweile 37. Frühlingsfest. Der Fantag am Freitag vor dem Frühlingsfest zog erneut zahlreiche Fans aus Nah und Fern in die Ramsau. Rund 1.500 Besucherinnen und Besucher sowie ein internationales Publikum fanden den Weg in unsere Gemeinde und trugen die Eindrücke und Bilder unserer einzigartigen Heimat weit über die Landesgrenzen hinaus in die Welt.

Am Samstag und Sonntag stand dann das traditionelle Frühlingsfest im Mittelpunkt des Gemeindelebens. Dafür möchte ich allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Vereinen meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ein ganz besonderer Höhepunkt war der traditionelle Festumzug am Sonntag mit den vielen kunstvoll und mit großer Liebe zum Detail gestalteten Blumenfiguren. Die beeindruckenden Werke haben bei Gästen und Einheimischen gleichermaßen für Begeisterung gesorgt und eindrucksvoll gezeigt, wie viel Kreativität, Engagement und Gemeinschaftssinn in unserer Gemeinde vorhanden sind. Für diesen großartigen Beitrag und die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Das Frühlingsfest und insbesondere der traditionelle Festumzug am Sonntag sind längst zu einem bedeutenden

kulturellen Aushängeschild unserer Gemeinde geworden und weit über die Grenzen der Ramsau hinaus bekannt.

Die kunstvoll gestalteten Blumenfiguren, die gelebte Tradition und das beeindruckende Engagement der vielen Beteiligten machen diese Veranstaltung Jahr für Jahr zu einem besonderen Erlebnis für Gäste und Einheimische gleichermaßen. Die vielen positiven Rückmeldungen und lobenden Worte von Besucherinnen und Besuchern haben einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn eine Gemeinde gemeinsam an einem Strang zieht. Dieses großartige Miteinander erfüllt mich mit Freude und Stolz.

Im Rahmen des Frühlingsfestes wurden auch zwei bedeutende Jubiläen gefeiert: 100 Jahre Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein sowie 100 Jahre Pferdezuchtverband Schladming-Ramsau. Beide Jubiläen wurden in einem würdigen Rahmen begangen. Dazu möchte ich den Verantwortlichen und Mitgliedern nochmals herzlich gratulieren und mich gleichzeitig für ihr jahrzehntelanges Engagement und ihren unverzichtbaren Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde bedanken.

Die zahlreichen Projekte und Veranstaltungen zeigen einmal mehr,



© Michael Simonlehner

wie lebendig und zukunftsorientiert unsere Gemeinde ist. Gemeinsam arbeiten wir daran, Ramsau am Dachstein als lebenswerte Heimat für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie als attraktiven Tourismus-, Kultur- und Sportstandort weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Euch allen einen schönen, erfolgreichen und unfallfreien Sommer, erholsame Tage, viel Freude bei den zahlreichen Veranstaltungen sowie viele schöne Begegnungen in unserer Heimatgemeinde.

Mit herzlichen Grüßen

euer

Bürgermeister der Gemeinde
Ramsau am Dachstein

Bürgermeister- sprechstunde

NACH VEREINBARUNG
Vor Anmeldung
unter Tel. 81812-0



© Martin Huber

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion ÖVP

Liebe Ramsauerinnen,
liebe Ramsauer,

Wenn's drauf ankommt, halten wir z'sam: Neue Spendenbox für den Sozialfonds

Beim diesjährigen Frühlingsfest feierte ein besonderes Projekt seine Premiere: unsere neue Spendenbox; ein handgefertigter Spendenaufsteller aus heimischer Fertigung, wurde erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Sie soll künftig dazu beitragen, das Benefizsparbuch unserer Gemeinde wieder regelmäßig zu füllen und damit Einheimische in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

Jeder gespendete Euro kommt direkt unserem Sozialfonds zugute. Mit diesem Fonds können Ramsauer Familien, die unver schuldet schwere Zeiten durchmachen, rasch und unbürokratisch Hilfe erhalten. Gerade in herausfordernden Lebensphasen zeigt sich, wie wertvoll ein starkes soziales Netz und eine funktionierende Gemeinschaft sind.

Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und gelebtes Miteinander waren schon immer wichtige Werte für uns. Umso erfreulicher ist es, dass diese Haltung nun auch wieder im Gemeinderat aktiv gelebt wird. Gemeinsam wollen wir Verantwortung übernehmen und dort helfen, wo Unterstützung dringend benötigt wird.

Wir laden daher alle Ramsauerinnen und Ramsauer herzlich ein, mit ihrer Spende einen Beitrag zu leisten. Jede noch so kleine Unterstützung hilft dabei, das Benefizsparbuch wieder gut zu füllen und damit auch in Zukunft viele gute Taten zu ermöglichen. Den Spendenaufsteller werdet ihr künftig bei



unseren Veranstaltungen in der Ramsau, oder direkt im Gemeindeamt auffinden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die örtlichen Vereine den Aufsteller bei ihren Veranstaltungen aufstellen, um so gemeinsam dazu beizutragen, die Spendenbereitschaft zu erhöhen und noch mehr Menschen in unserer Gemeinde zu unterstützen. Vielen Dank für diesen wertvolle Beitrag.

Denn eines ist sicher: Wenn wir als Gemeinschaft zusammenstehen, können wir viel bewirken. So sollen auch künftig zahlreiche Familien in unserer Gemeinde von dieser Solidarität profitieren und die Gewissheit haben, in schwierigen Zeiten nicht allein zu sein.

Menschen, die Unterstützung aus dem Sozialfonds benötigen, können sich jederzeit vertrauensvoll an den Gemeinderat wenden. Alle Anliegen werden selbstverständlich äußerst diskret, streng vertraulich und möglichst unbürokratisch

im Ausschuss behandelt. Niemand sollte sich scheuen, Hilfe anzunehmen, wenn sie gebraucht wird. Es ist uns ein großes Anliegen, Menschen in schwierigen Situationen rasch und unkompliziert zu unterstützen. Scheut euch daher nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Unser Ziel ist es, dort zu helfen, wo Unterstützung benötigt wird.

Vielen Dank schon mal an alle, die mit ihrer Spende und ihrem Engagement dazu beitragen, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Gemeinsam können wir viel bewegen.

Wir wünschen allen Ramsauerinnen und Ramsauern von Herzen Gesundheit, Glück und Erfolg und freuen uns auf viele gemütliche Hoagaschte, schöne gemeinsame Stunden und zahlreiche fröhliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Neuer Ortsbauernrat

Zu Beginn des Jahres wurde der neue Ortsbauernrat gewählt. Die gewählten Vertreter werden sich in den kommenden Jahren für die Anliegen unserer Landwirte sowie für die Weiterentwicklung unserer bäuerlichen Gemeinschaft einsetzen.

Zum Ortsbauern wurde Herbert Walcher, Walcherhof gewählt, die Funktion des Ortsbauern-Stellvertreters übernimmt Gottfried Kraml, Feichtl. Dem Ortsbauernrat gehören darüber hinaus folgende Mitglieder an: Franz Wieser (Peterbauer), Christian Walcher (Knoll), Roland Petersmann (Weigl).

Den Mitgliedern des Ortsbauernrates ist es ein besonderes Anliegen, ihre Aufgaben unparteiisch wahrzunehmen und stets ein offenes Ohr für die Anliegen, Sorgen und Ideen zu haben. Im Mittelpunkt steht eine sachliche und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Landwirtschaft und der gesamten Gemeinde.

Eure ÖVP Gemeinderäte

Fraktion NEOS

**Liebe Ramsauerinnen,
liebe Ramsauer, geschätzte Gäste unserer Gemeinde!**

Ramsau am Dachstein steht für hohe Lebensqualität, gelebte Tradition und eine einzigartige Verbindung zwischen Natur, Tourismus und bäuerlicher Kulturlandschaft. Gerade deshalb hat der Gemeinderat auch den Anspruch, die Entwicklung unserer Gemeinde mit Weitblick, Verantwortung und Augenmaß zu gestalten.

Ein zentrales Thema bleibt dabei die Verkehrssituation entlang der Landesstraßen. Gemeinsam mit den zuständigen Stellen des Bezirks und des Landes arbeiten wir intensiv an langfristigen und nachhaltigen Lösungen, um insbesondere den Radverkehr sicherer zu gestalten und gleichzeitig eine spürbare Entlastung der Gemeinde- und Landesstraßen zu erreichen. Ziel ist es, Mobilität (sei es mit dem Fahrrad, den Pferdekutschen oder Kraftfahrzeugen) mit den Bedürfnissen der Bevölkerung, der Landwirtschaft und des Tourismus in Einklang zu bringen. Solche Maßnahmen benötigen Zeit, Geld, sorgfältige Planung und breite Abstimmung – sie sind jedoch wesentliche Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde.

Der stetige Ausbau und die Weiterentwicklung unseres touristischen Angebots bringen zweifellos viele positive Effekte mit sich. Eine starke Nachfrage stärkt die regionale Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und schafft wichtige Wert-

schöpfung für zahlreiche Betriebe. Gleichzeitig dürfen wir dabei nicht vergessen, dass Ramsau am Dachstein vor allem auch Lebensraum für die einheimische Bevölkerung ist. Die Balance zwischen wirtschaftlicher Entwicklung, hoher Lebensqualität und dem Erhalt unserer gewachsenen Strukturen bleibt daher für uns eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeindepolitik.

Ein weiteres Anliegen ist uns die Sommernutzung des Eislaufplatz-Areals. Nachdem für die angekaufte Liegenschaft derzeit noch kein konkretes langfristiges Gesamtprojekt vorliegt, möchte die Gemeinde kurzfristig Ideen und Maßnahmen in den Fokus setzen, die finanziell verantwortungsvoll, leistbar sowie rasch und sinnvoll umsetzbar sind. Gleichzeitig gilt es, mögliche langfristige Entwicklungsprojekte mit der notwendigen Sorgfalt, Weitsicht und unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Tragfähigkeit fundiert zu planen, damit nachhaltige Lösungen im Interesse der gesamten Gemeinde entstehen können.

Ebenso stellt die Sanierung der Sprungschanze ein bedeutendes Projekt für die sportliche Zukunft unserer Gemeinde dar. Damit sichern wir langfristig eine wichtige Trainings- und Veranstaltungstätte und stärken Ramsau am Dachstein weiterhin als anerkannten nordischen Sportstandort.

Auch die Anforderungen an die Gemeindeverwaltung steigen laufend. Insbesondere die zunehmende Komplexität rechtlicher Fragestellungen – vor allem im

Bau- und Raumordnungsrecht – führt zu einem erheblichen Mehraufwand im Bauamt und bindet wertvolle personelle Ressourcen. Umso mehr gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihren engagierten und verantwortungsvollen Einsatz im täglichen Dienst für die Bevölkerung.

Ein herzliches Dankeschön gilt darüber hinaus unseren ortsansässigen Landwirtinnen und Landwirten. Ein verantwortungsvolles Zusammenspiel zwischen Landwirtschaft, Bevölkerung und Tourismus ist keineswegs selbstverständlich und verdient besondere Anerkennung und Wertschätzung.

Ebenso möchten wir auf die zahlreichen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen im Sommer 2026 hinweisen, die unser Gemeindeleben bereichern und Gästen wie Einheimischen vielfältige Begegnungen ermöglichen. Sie sind Ausdruck eines aktiven Vereinslebens, großer ehrenamtlicher Einsatzbereitschaft und einer starken Gemeinschaft, auf die wir mit Recht stolz sein dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Ramsauerinnen und Ramsauern sowie unseren Gästen einen erfolgreichen, erholsamen und vor allem unfallfreien Sommer. Genießen wir unsere Heimat und tragen wir weiterhin mit Verantwortung, Respekt und Zusammenhalt zu einer positiven Entwicklung unserer Gemeinde bei.

**Mit herzlichen Grüßen
Euer Team der LISTE RAMSAU –
NEOS**

AMTLICHE MITTEILUNG

VORANKÜNDIGUNG JULI

Anfang Juli werden an alle Tourismusinteressenten die Beitragserklärungen 2026 ausgesandt!

Wir ersuchen um ausnahmslose Fristgerechte Abgabe!

Danke für euer Verständnis.

Fraktion FPÖ

Liebe Ramsauer, liebe Ramsauerinnen!

in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung möchten wir herzlich zwei besondere Jubiläen feiern: die Trachtenmusikkapelle Ramsau und der Pferdezuchtverband blicken in diesem Jahr auf jeweils stolze 100 Jahre zurück! Ein besonderer Anlass, der uns alle mit Stolz und Freude erfüllt.

Seit einem Jahrhundert prägen die Trachtenmusikkapelle Ramsau und der Pferdezuchtverband unser kulturelles Leben aufs Schönste. Die Musikkapelle begeistert uns mit ihren traditionellen Klängen, die nicht nur bei Festen für unverwechselbare Stimmung sorgen, sondern auch das Herz unserer Gemeinschaft höherschlagen lassen. Der Pferdezuchtverband steht seit 100 Jahren für die Pflege und

Erhaltung unserer heimischen Pferderassen sowie für die Förderung der Reitkultur im Tal – eine Tradition, die tief verwurzelt und lebendig geblieben ist.

Wir gratulieren beiden Vereinen von Herzen zu ihren runden Jubiläen und danken allen Mitgliedern für ihr unermüdliches Engagement. Solche Traditionen zu bewahren ist keine Selbstverständlichkeit, und gerade in unserer schnelllebigen Zeit sind sie ein wertvoller Ankerpunkt für Gemeinschaft und Identität.

Ein ebenso großes Dankeschön gilt dem Bergrettungsdienst Ramsau, der auch heuer wieder mit viel Einsatz und Organisationstalent das 37. Frühlingsfest ausgerichtet hat. Das Fest war einmal mehr ein wunderbarer Treffpunkt für Jung und Alt, voller guter Laune, Musik und gemütlichem Beisammensein. Das Engagement der Bergretter ver-

dient unseren höchsten Respekt – sie sind nicht nur Helfer in der Not, sondern auch engagierte Veranstalter, die das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Gemeinde stärken.

Tradition und Kultur sind uns allen sehr wichtig, denn sie verleihen unserem Ort Charakter und schaffen Verbindungen zwischen den Generationen. Wir sind dankbar, dass wir solche starken Vereine und engagierte Menschen haben, die diesen Schatz mit Leben füllen.

Herzlichen Glückwunsch an die Trachtenmusikkapelle Ramsau und den Pferdezuchtverband – auf weitere hundert Jahre voller Musik, Pferdestärken und gemeinsamer Momente!

Wir wünschen euch einen schönen Sommer und den Wirtschaftstreibenden eine erfolgreiche Sommersaison.

Eure FPÖ Ramsau

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2025 zum Jahr 2026

Erstes Viertel vom 1. 1. 2025 bis 31. 3. 2026

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026
Jänner	21.2 mm	27.9 mm	112 Std. 24 min	119 Std. 18 min	- 0.7 Grad	- 3.0 Grad	20 cm	31 cm
Februar	35.5 mm	58.2 mm	134 Std. 42 min	111 Std. 00 min	- 0.2 Grad	+ 0.7 Grad	30 cm	40 cm
März	60.1 mm	44.0 mm	165 Std. 24 min	158 Std. 24 min	+ 3.6 Grad	+ 2.4 Grad	27 cm	62 cm
Gesamt	116.8 mm	130.1 mm	411 Std. 90 min	388 Std. 24 min	+ 0.9 Grad	- 0.0 Grad	77 cm	133 cm

Ergibt im Vierteljahresvergleich im Jahr 2026

ein Plus von 13.3 mm Niederschlag oder um 13.3 Liter Wasser

mehr pro Quadratmeter Boden, um 22 Stunden und 66 Minuten weniger Sonnenschein und Schnee ist um 56 cm mehr gefallen als im Jahr 2025.

Die Temperatur war um 0.9 Grad niedriger als im Jahr 2025.

Mit lieben Grüßen Euer Wetterfrosch



Wassergymnastik im Dachstein Bad

Mit viel Freude und Begeisterung treffen sich die Damen des Seniorenbundes Ramsau regelmäßig zur Wassergymnastik im Dachstein Bad. Die beliebten Kurse finden im Frühjahr und Herbst statt und fördern auf angenehme Weise Gesundheit und Fitness. Bei Interesse bitte bei Friederike Pichler, Seniorenbund Ramsau, melden (Tel. 0664 9952053).

Ein herzliches Dankeschön an die RVB für die ermäßigten Eintrittspreise!



Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Ing. Hannes Uttinger, MSc.

Bürgermeister

Tel. 03687 - 81812-114

E-Mail: bgm@ramsau.at

Thomas Glaser, MSc

Amtsleitung

Tel. 03687 - 81812-111

E-Mail: t.glaser@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen,
Gemeindezeitung, Abgaben, Steuern
Tel. 03687 - 81812-113

E-Mail: irene@ramsau.at

Margit Ebenschweiger

Buchhaltung

Tel. 03687 - 81812-115

E-Mail: margit@ramsau.at

Christian Engelhardt

Sebastian Scholz

Bauamt, Flächenwidmungsplan,
Verwaltungsassistent

Tel. 03687 - 81812-116

Tel. 03687 - 81812-122

E-Mail: christian@ramsau.at

E-Mail: sebastian@ramsau.at

Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gäste-
meldewesen, Soziales, Strafregi-
sterauszüge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-110

E-Mail: hannes@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke

Tel. 03687 - 81812-112

E-Mail: richard@ramsau.at

David Simonlehner

Buchhaltung

Tel. 03687 - 81812-123

E-Mail: d.simonlehner@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein

Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612

E-Mail: ara.ramsau@a1business.at

Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten & Kindergrippe

Ramsau am Dachstein

Martina Galler

Tel. 0664-9144558

E-Mail: kindergarten@ramsau.at



**Bereitschaftsdienstsystem des
Landes Steiermark
telefonische Beratungsstelle in Graz
Telefonnummer: 1450
www.ordinationen.st**

NOTFALL:

diensthabender
Allgemeinmediziner - **1450**
Rettung - **144**
Bergrettung - **140**

ORDINATIONSZEITEN DR. LAMMEL:

Montag: 7:30-12:00 & 14:00-16:00 Uhr
Dienstag: 7:30-12:00 Uhr
14:00-16:00 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung)
Mittwoch: 8:00-12:00 & 16:00-18:00 Uhr
Donnerstag: 7:30-12:00 &
14:00-16:00 Uhr
Freitag: 7:30-11:00 Uhr
(Anmeldeschluss immer 15 Minuten vor
dem Ende der Sprechstunde!)

ÄRZTE IM SPRENGEL

03687/ 810 81
Dr. Lammel, Ramsau a. D.

03686/ 22 04
Dr. Zorn, Haus

03687/ 225 89
Dr. Karrer, Schladming

03687/ 247 85
Dr. Sulzbacher, Schladming

03687/ 224 70
Dr. Thier, Schladming

03687/ 2020
Klinik Diakonissen, Schladming

GEMEINDE RAMSAU AM DACHSTEIN

Amtsstunden/Parteienverkehr

Montag - Mittwoch
8:00 - 12:00 Uhr
Freitag
8:00 - 13:00 Uhr
Mail: office@ramsau.at
www.ramsau.at

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELINSEL

Mittwoch, 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag, 08:00 - 11:00 Uhr
Samstag, 08:00 - 11:00 Uhr

Herausgeber

Ing. Hannes Uttinger, MSc.,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Loretta Kvitek, RVB

Druck

Wallig Ennstaler Druckerei
und Verlag Ges.m.b.H.,
8962 Gröbming

BAUSPRECHTAGE 2026

Mittwoch, 01. Juli
Mittwoch, 05. August
Mittwoch, 02. September

Die oben angeführten
Bausprechstage mit
Bgm. Hannes Uttinger &
DI Caroline Rodlauer (Bausachver-
ständige) finden jeweils
von 08:30 bis 10:00 Uhr im
Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

*Für den Inhalt der Berichte in der
Ramsauer Gemeindezeitung
ist der jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich!!*

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe der
Gemeindezeitung ist

Freitag, 28. August 2026

Beiträge und Einschaltungen
bitte bei Loretta Kvitek (Tel. 0664
3919246) spätestens am o.a.
Termin abgeben oder bis dahin an
die E-Mailadresse: l.kvitek@rvb.at
senden.

Ramsauer Verkehrsbetriebe

Rückblick auf den Wegeinsatz (Wegerlputz)

Mit großem Engagement und viel Einsatzbereitschaft beteiligten sich auch heuer wieder zahlreiche Einheimische sowie heimische Vereine am traditionellen Wegeinsatz und Wegerlputz. Gemeinsam haben wir viele Wanderwege kontrolliert, gereinigt, saniert und für die kommende Saison bestens vorbereitet.

Unser Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die wertvolle Zeit, die tatkräftige Unterstützung und die geleisteten Mühen. Euer Einsatz trägt wesentlich dazu bei, unsere Wanderwege für uns alle in einem gepflegten und sicheren Zustand zu erhalten.

Hinweis zum Parkplatz „Alte Mühle“

Beim Parkplatz „Alte Mühle“ wird künftig verstärkt auf die Einhaltung der Parkgebühren geachtet. Diese Maßnahme ist leider notwendig, da wir feststellen mussten, dass der Parkplatz oftmals ohne Entrichtung der vorgesehenen Gebühr wieder verlassen wird.

Die Parkgebühren dienen der laufenden Instandhaltung des Parkplatzes sowie der dortigen WC-Anlagen und gewährleisten die Sicherung der gewohnten Qualität und Sauberkeit vor Ort.

Das Tagesticket kostet auch weiterhin € 4,00. Bei Missachtung der Gebührenpflicht ist künftig mit einer Pönale von bis zu € 100,00 zu rechnen. Hinweisen dürfen wir in diesem Zusammenhang nochmals auf das „Park & Go“-Ticket für Einheimische.

Dieses ist im Dachstein Bad zu den Öffnungszeiten zu erwerben, der Ticketpreis beträgt € 40,00 und es berechtigt zum Parken auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen innerhalb der Gemeinde Ramsau am Dachstein.



ÖFFNUNGSZEITEN DACHSTEIN BAD & FITNESS

SOMMER 2026

14. Mai - 03. Juli 2026 BAD

Täglich 14:00 - 20:00 Uhr
Di, Do & Sa 08:30 - 10:30 Uhr

AQUA TRACK

Fr, Sa & So 14:00 - 15:30 Uhr

FITNESS

wie Dachstein Bad

mit SAISONKARTE

Täglich 05:00 - 21:00 Uhr

SAUNA

Täglich 14:00 - 20:00 Uhr

04. Juli - 13. September 2026 BAD

Täglich 10:00 - 20:00 Uhr

AQUA TRACK

Täglich 14:30 - 16:30 Uhr

FITNESS

wie Dachstein Bad

mit SAISONKARTE

Täglich 05:00 - 21:00 Uhr

SAUNA

Täglich 14:00 - 20:00 Uhr

ab 14. September 2026 BAD

Täglich 14:00 - 20:00 Uhr
Di, Do & Sa 08:30 - 10:30 Uhr

AQUA TRACK

Fr, Sa & So 14:00 - 15:30 Uhr

FITNESS

wie Dachstein Bad

mit SAISONKARTE

Täglich 05:00 - 21:00 Uhr

SAUNA

Täglich 14:00 - 20:00 Uhr

Betriebsurlaub – Zentrum Café Restaurant

Das Café Restaurant befindet sich von 25. August bis einschließlich 01. September 2026 im Betriebsurlaub.

Mehr Komfort und Sicherheit für Wanderer und Radfahrer

Im Zuge der laufenden Instandhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen entlang des Wanderwegenetzes waren unsere Kollegen nicht zu bremsen.

So wurde im Kreuzungsbereich Brandalm – Schlittenweg eine neue Radüberfahrt errichtet und für Wanderer ein neues Tor installiert. Sowohl Radfahrer als auch Wanderer kommen komfortabel und sicher ans Ziel – ganz ohne Hindernislauf. Die Arbeiten erfolgten mit entsprechend handwerklichem Geschick und einer guten Portion Tatkraft. Der engagierte Einsatz unserer Kollegen hat eine nachhaltige und hochwertige Lösung für Wanderer und Radfahrer geschaffen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Ein besonderes Dankeschön an die „Schlittenbauern“. Dank eurer Zustimmung konnten die Arbeiten realisiert werden.



Sanierung Anna-Klettersteig

Im Zuge einer aktuellen Besichtigung der durch die Ramsau Wege GmbH betreuten Klettersteige musste Hans Prugger feststellen, dass der Anna-Klettersteig im Bereich des Gratverlaufs dringend sanierungsbedürftig ist. Um die Sicherheit aller Kletterbegeisterten weiterhin gewährleisten zu können, sind entsprechende Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich und werden bereits vorgenommen.

Die notwendigen Arbeiten werden gemäß den geltenden ÖNORM-Richtlinien fachgerecht durch Hans Prugger durchgeführt. Diese umfassen sowohl die Materialbereitstellung als auch die ordnungsgemäße Ausführung der Sanierungsarbeiten.

Ein herzliches Dankeschön an Hans für die zuverlässige und gewissenhafte Begutachtung sowie die professionelle Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen!

Wir ersuchen um Verständnis für mögliche kurzfristige Einschränkungen während der Arbeiten.





Suzuki Austria x RVB – Partnerschaft mit Mehrwert

Auch 2026 dürfen wir uns über die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Suzuki Austria freuen. Der Suzuki Vitara im Ramsau am Dachstein-Design ist dabei ein wichtiger Botschafter für unsere Region und begleitet uns bei zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten.

Die langjährige Partnerschaft basiert auf gegenseitigem Vertrauen, gemeinsamen Werten und einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Dafür möchten wir uns herzlich bei Suzuki Austria bedanken.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte und eine weiterhin starke Partnerschaft



Maut dieses Jahr wieder inklusive!

Auch heuer sind in der **Schladming-Dachstein Card** wieder zahlreiche Leistungen unserer Region inkludiert – unter anderem die **Maut für die Dachsteinstraße**.

Wer neben der Einheimischen-Karte auch über eine **Schladming-Dachstein Card** verfügt, ist herzlich eingeladen, diese **bei Fahrten auf die Dachsteinstraße** – sowohl mit dem **Linienbus** als auch bei der **Auffahrt mit dem eigenen Pkw** – zu nutzen. So können die in der Karte enthaltenen Leistungen bestmöglich in Anspruch genommen werden.

Vielen Dank für eure Unterstützung!



17.07.2026

Seefestspiele Mörbisch

€ 139,- p.P.

Ein Käfig voller Narren - La Cage aux Folles

Die weltberühmte Verwechslungskomödie liefert höchst amüsante sowie emotionale Momente.



28.09. - 2.10.2026

Herbstreise

Freiburg-Trier-Mosel- Luxembourg

€ DZ 999,- / EZ € 1195,-p.P.

Unsere Reise führt uns in die sonnenreichste Stadt Deutschlands, in die älteste Stadt Deutschlands, in die beeindruckendsten Weinlagen Deutschlands und das Großherzogtum Luxembourg.



Ramsauer Verkehrsbetriebe

Tel: +43 3687 81870-311

E-Mail: info@rvb.at - www.rvb.at

Millioneninvestition stärkt den öffentlichen Verkehr in Ramsau

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe investieren weiterhin konsequent in Qualität, Komfort und Nachhaltigkeit. Mit der Anschaffung von zwei neuen Reisebussen sowie vier neuen Mercedes-Benz Citaro Linienbussen wurde die Fahrzeugflotte umfassend modernisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Die neuen Fahrzeuge kommen sowohl im Linien- als auch im Reiseverkehr zum Einsatz und bieten den Fahrgästen höchsten Komfort, moderne Sicherheitssysteme sowie eine umweltfreundliche und zuverlässige Mobilität. Damit leisten die Ramsauer Verkehrsbetriebe einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des öffentlichen Verkehrs in unserer Region.

Die Investition unterstreicht das klare Bekenntnis zum Standort Ramsau am Dachstein und zur laufenden Weiterentwicklung des regionalen Mobilitätsangebots.

Mit insgesamt sechs neuen Fahrzeugen sind die Ramsauer Verkehrsbetriebe bestens für die kommenden Jahre gerüstet und können ihren Fahrgästen weiterhin ein modernes und leistungsfähiges Verkehrsangebot bieten.



© Loretta Kvittek



© Loretta Kvittek

Neue Mautautomaten – ein weiterer Schritt in die digitale Zukunft

Die Dachsteinstraße wird noch moderner und benutzerfreundlicher: Mit der Inbetriebnahme von drei neuen Mautautomaten der Firma Scheidt & Bachmann wurde die technische Infrastruktur umfassend erneuert.

Die Investition wurde insbesondere im Hinblick auf die steigende Nutzung der Schladming-Dachstein Card umgesetzt. Dank der neuen Technik können die Karten künftig rund um die Uhr selbstständig gescannt und genutzt werden. Dies ermöglicht eine noch einfachere und komfortablere Abwicklung für unsere Gäste.

Insgesamt wurden drei neue Automaten installiert – ein Automat bei der Einfahrt sowie zwei Automaten bei den Ausfahrten. Die Systeme führen die notwendigen Scans automatisch durch und sorgen für eine

rasche und unkomplizierte Abwicklung an den Schranken.

Eine weitere wichtige Neuerung betrifft die Bezahlung der Mautgebühr: An den Ausfahrtsautomaten kann die Maut ab sofort direkt und bequem mittels Kartenzahlung eingerichtet werden. Dadurch wird der Bezahlvorgang deutlich vereinfacht und Wartezeiten werden reduziert.

Mit dieser Investition setzen die Ramsauer Verkehrsbetriebe konsequent auf Digitalisierung, Servicequalität und moderne Mobilitätslösungen. Die neuen Mautautomaten leisten einen wichtigen



Beitrag zu einem zeitgemäßen und kundenfreundlichen Besuchserlebnis auf der Dachsteinstraße.



EVENTS SIND DEINE LEIDENSCHAFT?

WIR SUCHEN EINE:N
MITARBEITER:IN

IM DACHSTEIN EVENT ZENTRUM

TEILZEIT JOB

- BETREUUNG VON VERANSTALTUNGEN
- KOMMUNIKATION MIT VERANSTALTERN
- TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
- ABWECHSLUNGSREICHE TÄTIGKEIT

BEWIRB DICH JETZT!

info@rvb.at



Volksschule

Zeichenwettbewerb der Raika

Geheimnisvoll und noch zum großen Teil unerforscht: unsere Weltmeere! Sie sind Lebensraum und Nahrungsquelle für viele Fische, Wale, Schildkröten und andere Tiere, die im Wasser leben. Ozeane und Meere sind lebenswichtig für das Gleichgewicht der Natur und das Überleben vieler Arten, auch des Menschen! Zu diesem Motto: „Meer entdecken“ entstanden in jeder Klasse Kunstwerke, die es der Jury nicht leicht machten jeweils drei Siegerbilder zu küren. Herzlichen Dank an Margret Kandlbauer und Sumsi, sie nahmen die Siegerehrung im Turnsaal der Volksschule vor und überreichten tolle Preise an die strahlenden Gewinner.



GTS – Nachmittagsbetreuung

Eine ganztägige Schulform vereint Unterricht, Lernzeit und Freizeit und findet in der Regel direkt nach dem Vormittagsunterricht statt. In unserer Nachmittagsbetreuung werden die Kinder an drei Nachmittagen liebevoll von Isabel Mocker und Lisbeth Brandstätter betreut. Der Hunger wird bei einem gemeinsamen Mittagessen im VAZ gestillt und anschließend die Hausübung erledigt. Ab 15:00 Uhr gibt es Spiel und Spaß im Turnsaal oder im Freien. Auch basteln, spielen, kochen etc. standen für die Kinder am Programm. Gemeinsam ist einfach alles viel lustiger und die Zeit vergeht wie im Flug.



Abschlussreise Graz

Die traditionelle Abschlussreise der beiden 4. Klassen fand heuer bereits im April statt. Bestens vorbereitet ging es für drei Tage in unsere Landeshauptstadt Graz. Schlossberg, Uhrturm, Glockenturm, Oper, ORF Landesstudio, Landeszeughaus, Altstadt, Dom, 3-D Kino, Lurgrotte, uvm. wurde besichtigt. Einfach alles war „voi gutt“ sind sich die Kinder abschließend einig! So viele schöne Eindrücke, gemeinsame Erlebnisse und Spaß werden noch lange in Erinnerung bleiben und an die gemeinsame Volksschulzeit erinnern.



Ein herzliches Dankeschön an alle Ramsauer*innen, die uns in diesem Schuljahr unterstützt haben – ohne eure Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen!

Liebe Kinder, wir wünschen euch lustige und erholsame Ferien! Wir freuen uns schon, wenn wir euch im Herbst wieder sehen. Unseren Kindern der 4. Klassen wünschen wir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt in den weiterführenden Schulen.

Liebe Grüße

**VD Katharina Rettenbacher und
das gesamte Lehrerinnenteam**

Ramsauer FUSSBALLFEST

Jubiläum 40 Jahre FC Ramsau

#4 GEORG EISL GEDENKTURNIER

SA. 11.07.2026

#4 Georg Eisl Gedenkturnier

Start: 10:00 Uhr

Modus: 5+1 | Nenngeld: € 80

Anmeldung unter:
fussballfest@fc-ramsau.at

anschließend Siegerehrung und
Fußballfestparty mit „DJ Schera“

SO. 12.07.2026

Ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle
Ramsau und der Tanzgruppe Ramsau

Kids Area by Event Thaler

13:00 Uhr Fest-Akt zum 40 Jährigen Vereinsjubiläum

14:00 Uhr große Verlosung

Hauptpreis € 5000,- in bar, Viele weitere großartige
Sachpreise im Gesamtwert von € 5000,-

Gemütlicher Ausklang mit der Gruppe „Wüdschad“ n a
Musi zum Wegschmeissen

Kindergarten und Kinderkrippe

Aus dem Kindergarten und der Kinderkrippe

„In einem Herzen zu Hause sein, das ist schön und fein!“

Der Frühling bringt nicht nur das Erwachen der Natur mit sich, sondern auch zwei Festtage, die für Familien besondere Bedeutung haben: Mutter- und Vatertag!

So durften die Kinder unserer Gruppen auch in diesem Jahr wieder stille Geheimnisträger sein, während sie bastelten, Lieder lernten und Gedichte erarbeiteten.

Ob separate Geschenke für Mama und Papa oder, ob ein Familiengeschenk spielte dabei nicht die zentrale Rolle. Vielmehr erlebten die Kinder aller Al-



tersgruppen und in allen Gruppen: Ich bin dankbar für meine Familie!!!

„Ich lieb den Frühling, ich lieb den Sonnenschein,...“ – auch im Kindergarten und der Krippe haben wir uns nach dem Winter auf die bunte Jahreszeit eingestimmt. In manchen Gruppen wurde die Verwandlung von Distelfalter-Raupen zu bunten Schmetterlingen beobachtet, bevor sie dann in die

Freiheit entlassen wurden. Anderswo schlüpften Küken aus den Eiern, die im Inkubator im Gruppenraum ausgebrütet wurden. Und manche Kinder wurden zu regelrechten Blumenexperten und kennen inzwischen schon zahlreiche unserer Frühblüher beim Namen. Auch auf unserer Schmetterlingswiese im Garten des Kindergartens blühen wieder die unterschiedlichsten Blumen in vielfältigen Farben. Vielen Dank an Gartenbau Binder-Jarz in Wagna für die großzügige Blumenspende.

Verwandeln, Wachsen, Blühen – diese Frühlingsthemen beschäftigen in den vergangenen Monaten auch in besonderer Weise unsere Vorschulkinder. Bald ist es soweit und aus Kindergartenkindern werden Schüler. Die letzte Zeit im Kindergarten ist wirklich etwas Besonderes und für die Vorschüler gibt es immer wieder ganz besondere Angebote in dieser Zeit:

Im Mai besuchte uns die Musikkapelle Ramsau und erzählte mit den verschiedensten Instrumenten eine Frühlingsgeschichte. Im Anschluss durften die große Auswahl an Musikinstrumenten



auch von den Kindern ausprobiert werden. Ein großes Dankeschön an die Musikanten, die eine außergewöhnliche Klanggeschichte vorbereitet und dargeboten haben!

Ein weiteres Highlight unserer „Großen“ fand außerhalb der gewohnten Gruppenräume im Wald statt. Die Waldpädagogin Monika Huber nahm die Kinder spielerisch mit auf die Reise zu einem vielfältigen Lebensraum, in dem es viel zu entdecken und erforschen gibt. Zurück in den Kindergarten ging es dann im „Kali-Express“. Vielen Dank an die Familie Schrempf und die RVB für den Transfer zu unserem Ausflugsziel und an die Waldbesitzer Familie Wieser- Peterbauerhof!





Auch dieses Jahr durften wieder zwei Kindergartengruppen die Polizeiinspektion in Schlading besichtigen, bekamen eine großartige Führung durch die Räumlichkeiten, Erklärungen zu den Fahrzeugen und dem Werkzeug aus dem Polizeialltag. Danke an die Polizei Schlading für die eindrucksvolle Exkursion!

Ob Groß oder Klein - in den letzten Monaten durften die verschiedenen Kindergartengruppen und die Krippe unterschiedliche Ausflüge unternehmen. Ob Wandertage, Exkursionen, Picknick im Freien oder die Feier des niederländischen Königtags in einer Gruppe, es gab immer etwas zu erleben. Vielen Dank an alle Eltern und Familien, die das möglich gemacht und die Kindergartengruppen zu sich eingeladen haben!



Ein herzliches Dankeschön an das Hotel Annelies für die Spende einer großen Turnmatte für unseren Bewegungsraum!



Starke Nachwuchsarbeit zahlt sich aus: 11 Neuaufnahmen im ÖSV, 6 JWM-Medaillen, 4 Olympische Medaillen, 14 WC- Siege

Mit gleich **elf Neuaufnahmen in die Kader des Österreichischen Skiverbands (ÖSV) und sechs Medaillen bei Junioren-Weltmeisterschaften** unterstreicht die Ski Akademie Schlading einmal mehr ihre Rolle als Talenteschmiede im Wintersport. Die aktuelle Saisonbilanz zeigt eindrucksvoll, wie konsequente Nachwuchsarbeit auf internationaler Bühne Früchte trägt. Simon Hechenberger und Ilvy Giestheuer gewannen vier JWM- Medaillen im Biathlon.

Auf höchster Ebene sorgten ehemalige Athlet*innen für weitere Erfolge: vier **olympische Medaillen** sowie **14 Weltcupsiege** gehen auf das Konto von Absolvent*innen der Ski Akademie. In der 53-jährigen Erfolgsgeschichte stehen nun 310 Weltcup-siege zu Buche.

Auf nationaler Ebene konnten 22 Gold-, 22 Silber- und 27 Bronzemedailen bei den österreichischen Meisterschaften in den Sparten Langlauf, Biathlon, Snowboard, Freeski und Ski alpin gewonnen werden.



Aktuell werden **21 ÖSV-Athlet:innen am Standort Schlading** betreut. Großartige Leistungen und beeindruckende Zahlen, die in der abgelaufenen Saison erreicht wurden.

Folgende Schüler*innen der Ski Akademie Schlading wurden in den ÖSV neu aufgenommen:

- Luca Aschbacher (Ski alpin)
- Louisa Schremppf (Biathlon)
- Katja Pelikan (Biathlon)
- Tobias Richter (Biathlon)
- Ilvy Giestheuer (Biathlon)
- Samuel Eder (Biathlon)
- Hannah Galler (Langlauf)
- Marie Schremppf (Langlauf)
- Markus Winter (Freeski)
- Andre Walkner (Freeski)
- Daria Belova (Snowboard)

Nicht nur sportlich, sondern auch schulisch entwickelt sich die Ski

Akademie Schlading kontinuierlich weiter. Neben einer fundierten HAK-Matura bietet die Ausbildung zahlreiche attraktive Zusatzqualifikationen.

Seit dem Schuljahr 2025/26 besteht für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Zertifikat zum/zur Radfahrlehrerin bzw. Übungsleiterin Radfahren zu erwerben.

Darüber hinaus schließen unsere Absolventinnen und Absolventen neben den Lehrberufen Bürokaufmann/-frau sowie Finanz- und Rechnungswesenassistenten auch mit dem Berufsabschluss Sportadministrator*in ab. Damit verfügen sie bereits beim Berufseinstieg über ein besonders breites Qualifikationsprofil und beste Perspektiven für ihre weitere Karriere.

MARKISEN



Mit mir wird dein Zuhause noch ein Stück lebenswerter.

Stell dir vor, die Sonne brennt heiß vom Himmel und während andere schwitzen, Sorge ich für einen angenehmen Schatten. Auch direkte Sonnenstrahlung halte ich von deinen Fenstern fern und damit bleiben deine Innenräume deutlich kühler.

Es gibt von mir sehr viele Modelle, bestimmt auch das passende für dich. Aber denke daran, ich brauche etwas Zeit um bei dir zu Hause zu sein ...



egger

Freiwillige Feuerwehr

Jahreshauptversammlung 2026:

Am Donnerstag, den 19. März fand in der Einsatzzentrale die diesjährige Wehrversammlung statt. Wir durften neben den zahlreichen Mitgliedern Vizebürgermeister Hans Pitzer, Bergrettungsobmann Stv. Richard Schrempf und ABI Benjamin Schachner begrüßen.

Wir blicken auf 73 Einsätze zurück, davon 20 Brandeinsätze und 43 technische Ausrückungen.

Insgesamt haben wir im Jahr 2025 10.704 Stunden freiwillig für Einsätze, Übungen und sonstige Tätigkeiten geleistet.



Jugend:

Am 11. April fand der diesjährige Wissenstest in Hall bei Admont statt. Mit 22 Teilnehmern gelten wir als die „Jugendstärkste“ Jugendmannschaft im Bezirk. Wir freuen uns sehr über den ständigen Zuwachs und gratulieren



unserer Jugend zur tollen Leistung.

Branddienstleistungsprüfung:

Am 30. Mai stellten sich 25 Mann der Feuerwehr Ramsau der Prüfung zum Branddienstleistungsabzeichen. Eine Prüfungskommission beurteilte die fachliche Kompetenz, die

Ausführung des Befehls im Team und die korrekte Durchführung der Prüfungszenarien.

Wir freuen uns sehr mitteilen zu dürfen, dass alle Mitglieder die Prüfung bestanden und somit nun alle 25 Mann das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze vorweisen können.

WAS UNS NICHT GEFÄLLT

Im April beobachtete eine Zeugin, wie ein Mann auf einer Wiese neben der Gemeindestraße in Ramsau mehrere geschützte Narzissen ausgrub. Die Spaziergängerin sprach den Mann an und fragte ihn, ob er das dürfe. Der Mann reagierte abfällig und sagte sinngemäß, es handle sich „eh nur um eine Wiese“ und sie solle sich nicht aufregen, da sie „alt sei und sonst noch einen Herzinfarkt bekomme“. Außerdem äußerte er, sie habe „wohl keine Gäste mehr“ und ihr sei deshalb „offenbar langweilig“. Trotz des Hinweises der Zeugin pflückte der Mann seelenruhig eine weitere Pflanze, stieg anschließend in sein Auto und fuhr davon.

Ausgraben von wild wachsenden Narzissen ist nicht erlaubt, auch wenn es nur zwei Büschel sind.

Grund: Schutz des natürlichen Pflanzenbestands nach StNSchG 2017.

Es drohen Anzeige und Verwaltungsstrafen. Pflücken einzelner Blüten ist weniger streng, aber ebenfalls problematisch, wenn der Lebensraum beeinträchtigt wird.

Auf dieser Wiese blühen, bzw. blühten genau zwei kleine Büschel Narzissen....

Was uns nicht gefällt: Diese Mischung aus Ignoranz und Frechheit. Eine einfache Frage wird mit persönlichen Angriffen quittiert, und geschützte Natur als „nur Wiese“ abgetan. Eine ausgegrabene Narzisse blüht nie wieder.



**Informationen der
Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.**

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912
E-Mail: pg.ramsau@evang.at
martina.ahornegger@evang.at

Bürozeiten:
Mo bis Mi und Fr von 8:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

„Gold wert“

„Gold wert“ war das Thema unter dem sich unsere mehr als Gold werten Ramsauer Konfis im vergangenen Jahr sozusagen auf Schatzsuche begeben und Glaubensinhalte für sich geprüft haben. Und am Pfingstmontag war es dann wieder so weit: **19 junge Damen und 14 junge Herren** haben mit der **Konfirmation** ihre Taufe und damit auch ihr „Ja“ zur christlichen Gemeinde bestätigt. Denn ja, es ist ein Schatz wie der Apostel Paulus zu erkennen: „**In Jesus Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.**“ (Kol 2,3)

Unseren Konfis von Herzen Gottes reichen Segen und ein großes Danke für den gemeinsamen Weg durchs Konfi-Jahr!



Ein **großes Danke** auch den Konfi-Eltern für alle Unterstützung, alles Wohlwollen und auch die großartige Beteiligung **am Kirchenputz** sowie für den wunderschönen Blumenschmuck! Zudem ein **Danke an Gemeindeglieder Markus Grünwald** für das Bedienen der Hebebühne und an **die Firma Weitgasser** für deren zur Verfügungstellung!

Martina Ahornegger



1. Reihe v. l.: Emely Kraml, Sophia Tritscher, Leni Marie Landl, Rosa Lackner, Julia Warter, Jugendref. Viola Wieser, Pfr.in Martina Ahornegger, Annika Buchner, Marissa Sophie Schmautz, Luisa Fischbacher, Emma Badura u. Lilly Kristina Leidenfrost.
2. Reihe v. l.: Marie Winkler, Miriam Schrempf, Hannah Walcher, Heidi Lichtenegger, Emily Zoe Knaus, Viktoria Perner, Emily Schrempf, Pia Marie Schlömmner u. Helena Tritscher.
3. Reihe v. l.: Noah Walcher, David Maier, Matthias Josef Ahornegger, Noah Daniel Eibl, Lukas Pilz, Nick Schrempf u. Julius Baier.
4. Reihe v. l.: Maximilian Perner, Daniel Walcher, Jakob Moser, Lukas Bachler, Mathias Fischbacher, Felix Walcher u. Fabian Pitzer.

TERMINE SOMMER

Wichtiger Hinweis:
Kein Kindergottesdienst in den Sommermonaten (außer Kirchenfest!)
Gottesdienst regulär jeweils Sonntag, 9 Uhr! Am Monatsende mit Abendmahlsfeier!

BESONDERE TERMINE:

JULI:

Sonntag, 5. Juli:

9 Uhr Gottesdienst mit letztem KiGo u. JuGo vor der Sommerpause
15 Uhr Neuhauser Kirchenfest – regionaler ökum. Gottesdienst bei der Kirchengedenkstätte Neuhaus/Trautenfels (Predigt: Pfr. Mitteregger)

Mittwoch, 8. Juli:

20 Uhr Klass. Konzert der „Freunde des Hauses Mozart“ (Evang. Kirche)

Freitag, 9. Juli:

8 Uhr VS Schlussgottesdienst
9:15 Uhr Kiga-Schlussgottesdienst

AUGUST:

Sonntag, 09. August:

9 Uhr Festgottesdienst anlässlich 131 Jahre Evangelische Kirche Ramsau mit erneuter Amtseinführung von Pfrin Martina Ahornegger durch SI Wolfgang Rehner, mit KiGo, mitgestaltet von Margarita Nosal Strasser und dem Kirchenchor.
Im Anschluss wird zum Bauernbuffet am Kirchplatz geladen!

Samstag, 15. August:

11 Uhr Berggottesdienst am Sinabell (bei Schlechtwetter im Gutenberghaus)

SEPTEMBER:

Montag, 14. September:

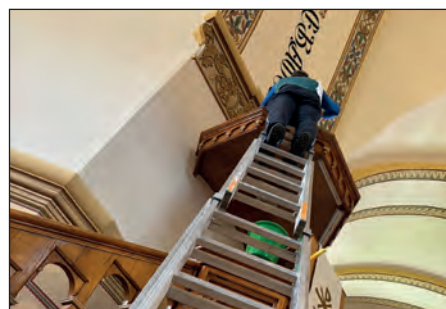
8 Uhr Ökum. VS-Anfangsgottesdienst
Sonntag, 20. September

9 Uhr Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst

Sonntag, 27. September:

9 Uhr Gottesdienst mit Jubelpaaren (Silbernes, Goldenes, Diamantenes Hochzeitsjubiläum)

Urlabsseelsorger der EKD vor Ort:
Präd. Peter Will von 15.07.-23.08.
Pfrin Janina Franz von 25.08.-08.09.



WORT DER PFARRERIN

An Gottes Gnade ist alles gelegen

Nunmehr ist es entschieden. Nach dem einstimmigen Antrag unserer Gemeindevertretung an den Oberkirchenrat, hat dieser die Bestellung für **eine weitere Amtszeit von zwölf Jahren ab 1. September 2026** genehmigt.

Das heißt, ich werde auch weiterhin vor Ort als Pfarrerin der evangelischen Pfarrgemeinde Dienst tun, und freue mich über das entgegengebrachte Vertrauen. Es ist mir an dieser Stelle aber auch ein Bedürfnis, mich bei all jenen zu entschuldigen, deren Erwartungen ich in den vergangenen Jahren enttäuscht habe. Ich bin mir eigener Fehler und Grenzen bewusst und bleibe in jeder Hinsicht auf Vergebung und Gottes Gnade angewiesen. Ein großes Vorbild ist mir an dieser Stelle der Apostel Paulus. Er hat in der frühen Christenheit die meisten Gemeinden gegründet, die weitesten Strecken zurückgelegt und das Evangelium nach Europa gebracht. In Meetings konnte er überzeugend auftreten (siehe Apostelkonzil), er nutzte die Kommunikationsmittel

seiner Zeit intensiv; ja, - er war ein begnadeter Mitarbeiterführer. Alles in allem ist Paulus das, was man heute eine starke Persönlichkeit nennen würde. Aber die eigentliche Stärke seiner Persönlichkeit bestand nicht in all den aufgelisteten Fähigkeiten, sondern darin, dass er aus seinem grundlegenden Angewiesensein auf Gottes Hilfe keinen Hehl machte.

Genau darin ist er mir Vorbild. Genau das will ich von ihm lernen. Ja, vielleicht müssen wir alle genau das wieder neu von Paulus lernen.

Wir alle haben unsere Schwächen und Grenzen. Wir sind und bleiben wie Paulus auf Gottes Gnade angewiesen.

Während dem Studium in Tübingen, habe ich bei einem Gottesdienst erlebt, wie am Ende folgender Satz gesprochen wurde: „**Nicht, was wir können, ist wichtig, sondern was Jesus für uns, an uns und durch uns tut.**“ Ein Satz, der mich seitdem nie mehr losgelassen hat.

Ein Satz, der mich weiter leiten soll; - und zwar weil er ganz auf die Gnade von Jesus baut und auch auf das Miteinander. Beides soll dann bei der erneuten **Amtseinführung am 9. August** im Mittelpunkt stehen!

Ich freue mich schon jetzt über jeden und jede, der/die kommt, um mitzufeiern!

Pfarrerin Martina Ahornegger

KIRCHENFEST



131 Jahre

Evangelische Kirche
Ramsau am Dachstein

09. AUGUST 2026

9:00 Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor und
erneuter **Amtseinführung** von
Pfarrerin Martina Ahornegger
durch SI Wolfgang Rehner, der sein
30-jähriges Dienstjubiläum in Ö begeht
Parallel: Kindergottesdienst

anschließend:
festliches Miteinander
am Kirchplatz -
für das leibliche Wohl
ist gesorgt!



Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Ramsau am Dachstein



Gemeindefreizeit Rojachhof

„Frieden im Sturm“ war das Motto unserer **diesjährigen Gemeindefreizeit** übers verlängerte Wochenende zu Christi Himmelfahrt. Richtig gestürmt hat es zwar nicht, unterkühlt waren die Temperaturen dank der Eisheiligen aber jedenfalls. Nicht so die Stimmung. Bei **20 Erwachsenen** und **bald 30 Kindern** gings rund in jeder Hinsicht. Gemeinschaft vom Feinsten. Action beim Familienduell gegen Mitarbeiter, auf dem Hof beim Gokart-Fahren, bei angeregten Gruppendiskussionen unter der Anleitung von Arthur und Beth Domig, bei der Wasserbomben-Challenge. Aber auch die „Oasen- Friedens - Momente“ waren gegeben – beim Puzzle-Tisch (es wurden ganze drei Tausender-Puzzles in der kurzen Zeit nebenbei gebaut), im „Extrazimmer“ am Morgen bei der Andacht, beim Spaziergehen und Verweilen rund um den Rojachhof. Bestens organisiert und vorbereitet wiederum von Dagmar Simonlehner, leitete krankheitsbedingt diesmal Jörg Simonlehner durch die Tage.

Allen beiden sowie dem gesamten Kinder-Team seitens aller Freizeiteilnehmer/innen ein herzliches Vergelt's Gott!

Martina Ahornegger



Auferstehungsfeier

Dank vollem Einsatz und gutem Teamwork von Jugendlichen aus dem Original und Jungscharkindern konnten wir auch heuer wieder die Auferstehung Jesu in besonderer Weise auf der Moarhof-Wiese feiern. Wir durften uns durch Lieder, Lesungen aus der Bibel und kurzen Impulsen bewusst werden: Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln. Ja, dieses bekannte Zitat von Dietrich Bonhoeffer darf auch für uns heute noch Realität sein. Weil Jesus von den Toten auferstanden ist, haben wir eine reale Hoffnung auf Heilung, Versöhnung und neues Leben, jetzt und hier – nicht nur an Ostern -, und in Ewigkeit. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle an die Fam. Fischbacher vlg. Moarhofer und Simon Engelhardt für die Unterstützung der Auferstehungsfeier, sowie an Dagmar Simonlehner mit Family für das wundervolle Osterfrühstück im Bethaus!

Schladminger Jugendtag

Anfang Mai kamen wieder über 300 junge Leute aus ganz Österreich in Schladming zusammen, um 3 Tage voller Action, Gemeinschaft & Wahrheit zu erleben, denn das heurige Thema war „Wahrheit – was ist das?“. Neben Predigten und Musik gab es auch berührende Tanzeinlagen von Rebecca Manke aus Gröbming. In zwei Workshops brachte sie auch

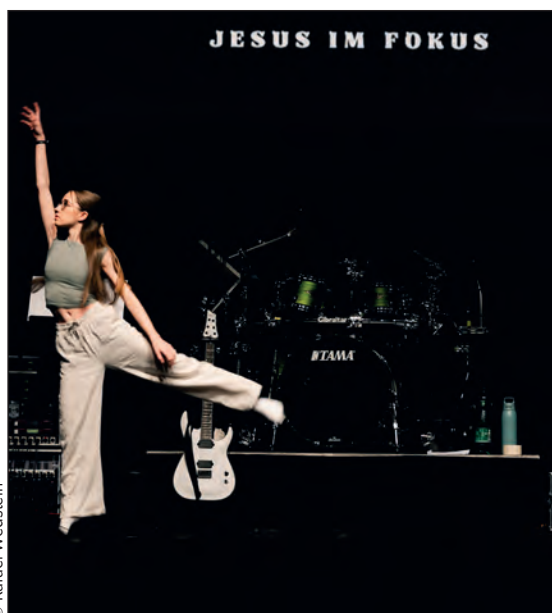


© Marlena Gerharter

Jugendtagsteilnehmern einen Tanz bei, der am Sonntagnachmittag aufgeführt wurde – richtig cool! Inhaltliche Seminare, Zeiten für Gebet und zum Connecten gehörten natürlich auch zum Programm. Wem Kistenstapeln, Menschenkicker, Spikeball u.a. nicht genug Action war, der konnte sich beim Sponsorenlauf austoben. 50 Minuten war Zeit für eine Strecke von knapp 1km, um Geld für den Verein „Damma

wos“ zu sammeln, der Trainings in Jordanien, Tschad, Österreich uvm. durchführt, damit „Jugendliche ihr Potential zur Gänze entfalten können“ (<https://damma-wos.at/>). Der schnellste Läufer lief 13 Runden, während eine Gruppe auf gebastelten „Skiern“ nur 1 Runde schaffte, aber am Ende zählt ja das Geld (4.720€ wurden gesammelt) und der Spaß, den wir an diesem Wochenende auf jeden Fall hatten!

Viola Wieser



© Rafael Wedstein



© Rafael Wedstein

Jungschar & Original: Sommerpause in Sicht

Nachdem wir im Mai in der Jungschar Theater gespielt und uns mit der Offenbarung beschäftigt haben, sind nun die Sommerferien nicht mehr weit! Und damit auch unsere Sommerpause, in der Jungschar und Original nicht stattfinden. Aber vorher wird es jeweils noch eine Fotoshow und ein Sommerfest zum Jahresabschluss geben – in der Jungschar wird auch der Jungscharpokal verliehen, der heiß begehrt ist! Herzliche Einladung daher nochmal zu den letzten Treffen im Juli (Infos siehe Pfarrgemeinde-Website). Und dann starten wir mit der Jungscharfreizeit in die Ferien und beenden sie dann mit der Original-Freizeit. Zwei Highlights, auf die sich viele schon lange freuen!

Ich wünsche euch allen nun schon mal einen schönen & gesegneten Sommer!

Viola Wieser

J - T.E.A.M.

ORIGINAL



Sommerprogramm der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Ramsau am Dachstein

03.-07. August 2026



Auch in diesem Sommer erwartet unsere Kinder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm voller Bewegung, Spaß und spannender Erlebnisse.

In diesem Jahr wurde das Programm inhaltlich neu gestaltet und mit neuen Programmpunkten zusammengestellt. Zudem gibt es erstmals von Dienstag bis Freitag eine durchgehende Mittagsbetreuung, die für eine noch bessere Betreuung und einen entspannten Ablauf sorgt. Das Programm bleibt flexibel gestaltbar – jedes Kind kann ganz nach Interesse einzelne Angebote auswählen und sich individuell anmelden.

Durch das Engagement unserer Vereine und freiwilligen Helfer sind beste Betreuung und unvergessliche Sommertage garantiert.

Mit diesem Angebot möchten wir unseren jungen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Ferienzeit ermöglichen.

ING. Johannes Uttinger, MSc
Bürgermeister der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Montag, 03. 08. 2026

9:00–12:00 Uhr

Klettersteig

Erlebe die Kinderklettersteige am Sattelberg mit den Ramsauer Bergführern. Ausrüstung inklusive, wenn vorhanden bitte mitbringen.

Kosten: € 5,-
Treffpunkt: „Alte Mühle“, Ramsau am Dachstein
Teilnahme: max. 6 Kinder pro Bergführer (2 Bergführer möglich), ab 6,5/7 Jahren.

13:00–15:00 Uhr

TMK-Programm

Trommeln, Rasseln und Tschellen – hier dreht sich alles um die Rhythmussektion der Musikkapelle. Gemeinsam lernen wir alles rund ums Schlagzeug und basteln eigene Rhythmusinstrumente. Freut euch auf einen Nachmittag mit der Trachtenmusikkapelle Ramsau.

Kosten: € 5,-
Treffpunkt: Musikheim Ramsau Ort
Teilnahme: max. 20 Kinder, ab 6 Jahren

Dienstag, 04. 08. 2026

9:00–15:00 Uhr

(ganztagig inkl. Mittagsbetreuung)

Abenteuer Bauernhof und Wassererlebnis

Nach einem ereignisreichen Vormittag mit anschließender Mittagspause fahren wir gemeinsam zur Kneippanlage Weidenbach.

Kosten: € 10,-
Treffpunkt: Forsterhof, Ramsau am Dachstein
Teilnahme: max. 18 Kinder, ab 4 Jahren (passende Kleidung mitbringen)



Mittwoch, 05. 08. 2026

8:30–15:00 Uhr

(ganztagig inkl. Mittagsbetreuung)

Lehrpfad Sattelberg und Gesunde Jause

Natur erleben und bewusst genießen – erlebe mit uns den Lehrpfad am Sattelberg und entdecke, was in einer gesunden Jause steckt! Nach einem sportlichen Vormittag marschieren wir gemeinsam zum Bio-Bauernhof Feichtinghof, wo wir miteinander eine gesunde Jause zubereiten. „Woher kommen unsere Lebensmittel und was tut mir gut?“

Kosten: € 10,-
Treffpunkt: „Alte Mühle“, Ramsau am Dachstein
Teilnahme: max. 12 Kinder, ab 6 Jahren (passende Kleidung sowie kleine Jause und Getränk für den Vormittag mitbringen)



Donnerstag, 06. 08. 2026

9:00–14:30 Uhr

(ganztagig inkl. Mittagsbetreuung)

Feuerwehr und Bergrettung

Erlebe die Einsatzzentrale Ramsau am Dachstein mit Feuerwehr und Bergrettung. Alles rund um den Einsatz: Ausrüstung, Abläufe und vieles mehr. Eine Mittagspause ist inkludiert.

Kosten: € 10,-
Treffpunkt: Einsatzzentrale Ramsau am Dachstein
Teilnahme: max. 15 Kinder, ab 7 Jahren

Freitag, 07. 08. 2026

9:00–14:00 Uhr

(ganztagig inkl. Mittagsbetreuung)

Spiel und Spaß am Fußballplatz inklusive Grillerei

Kosten: € 10,-
Treffpunkt: Fußballplatz Ramsau am Dachstein
Teilnahme: max. 15 Kinder, ab 6,5/7 Jahren



Anmeldung für einzelne Tage sowie für die gesamte Woche unter: office@Ramsau.at

Dachstein Dialoge

Dachstein Dialoge 2026 – Worauf kann ich vertrauen?

Vom **18. bis 24. September 2026** laden die Dachstein Dialoge bereits zum dritten Mal nach Filzmoos und Ramsau am Dachstein ein. Das internationale Festival für Toleranz widmet sich heuer der Frage: „**Worauf kann ich vertrauen?**“

Mit Vorträgen, Diskussionen, Konzerten, Filmen und Workshops werden aktuelle gesellschaftliche Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Die **Eröffnung** gestaltet die **Philosophin und Autorin Lisz Hirn am 18. September in der Evangelischen Kirche Ramsau.**

Zu den Programmhöhepunkten zählen die **Diskussion „Deepfakes und Demokratie“** mit Militäranalytist Oberst Markus Reisner, die



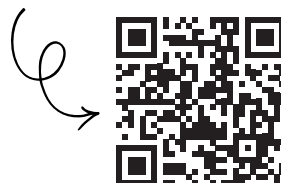
Gesprächsrunde „Das liebe Geld und der gute Ruf“ mit Marlene Engelhorn sowie das **Chorkonzert der Chorissima Filzmoos und des Evangelischen Kirchenchors Ramsau.**

Musikalisch begeistert die **AUTIländisch.family** mit ihrer einzigartigen Mischung aus Volksmusik und modernen Klängen. Auch das **Dachstein Dialoge**

Kino bietet wieder besondere Filmerlebnisse.

Das gesamte Programm sowie Tickets sind unter **www.dachstein-dialoge.at** erhältlich.

Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.



Die **RAMSAU SOUND RALLYE** bringt diesen Sommer erstmalig drei Open-Air-Konzerte an außergewöhnliche Orte in der Ramsau.

Zwischen Live-Musik, alpiner Kulisse und sommerlicher Atmosphäre entsteht Raum für Kultur, Begegnung und unvergessliche Sommerabende unter freiem Himmel.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



RAMSAU SOUND RALLYE

Open Air Konzerte | Ramsau am Dachstein | 20€ VVK | 25€ AK | BEGINN: 20:00

26. JUNI – BELLE FIN – TÜRLWANDHÜTTE
17. JULI – FRAGRANT SWEAT – FEISTERERHOF
21. AUG. – REVEREND STOMP – KULMPUB

VVK über **das@gmisch.at**

mehr infos **www.gmisch.at**

sponsored by **Allianz**  Agentur Schladming

Rotes Kreuz Schladming

Traditionelles Frühlingsfest des Roten Kreuzes Schladming

Am **30. Mai 2026** veranstaltete das Rote Kreuz Schladming erneut sein **traditionelles Frühlingsfest** und durfte sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen.

Bei bester Stimmung und frühlingshaftem Wetter durften sich die motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über eine erfolgreiche Veranstaltung freuen.

Für die passende musikalische Unterhaltung sorgten die „Hopfenblütenteemusi“ sowie die „Hochgrößenbuam“, die mit ihren

mitreißenden Klängen das Publikum begeisterten und für ausgelassene Feststimmung sorgten.

Zu den besonderen Highlights des Festes zählte eine große Verlosung, bei der ein Mountainbike als Hauptgewinn winkte. Auch das beliebte Schätzspiel fand großen Anklang. Hier durfte sich der Gewinner über eine entspannende Wellnessauszeit im Hotel Höflehner freuen. Kulinarisch wurden die Gäste von Andreas Kindler und seinem Team verwöhnt.

Das Rote Kreuz Schladming bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen sowie bei sämtlichen Sponsoren, Gemeinden und Unterstützern, die die Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung ermöglicht haben. Mit großer Vorfreude blickt das Organisationsteam bereits **auf das nächste Frühlingsfest, das am 22. Mai 2027** stattfinden wird.



© René Eduard Perhab

Pflegedrehscheibe

Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für pflegende Angehörige

Zuwendung für eine Ersatzpflege

Angehörige leisten tagtäglich einen unschätzbaren Beitrag. Die Betreuung und Pflege eines Familienmitgliedes erfolgt oft rund um die Uhr – an 365 Tagen im Jahr. Umso wichtiger ist es, auch einmal Kraft zu tanken oder in schwierigen Situationen Unterstützung zu erhalten.

Eine finanzielle Unterstützung für eine Ersatzpflege kann helfen, wenn pflegende Angehörige vorübergehend ausfallen oder eine Auszeit benötigen.

Wann kann eine Ersatzpflege in Anspruch genommen werden?

Eine finanzielle Zuwendung kann beispielsweise möglich sein, wenn:

- Sie als pflegende/r Angehörige/r eine Erholungszeit oder einen Urlaub benötigen,
- Sie aufgrund einer Erkrankung verhindert sind,
- andere wichtige persönliche oder familiäre Gründe vorliegen,
- die Betreuung oder Pflege in dieser Zeit nicht selbst übernommen werden kann.

Die Ersatzpflege ermöglicht es, dass die pflegebedürftige Person weiterhin gut versorgt bleibt, während Angehörige entlastet werden.

Unterstützung bei Fragen und Anträgen

Sie haben Fragen zur finanziellen Unterstützung oder benötigen Hilfe bei der Antragstellung?

Sie erreichen uns Montag bis Freitag unter folgenden Kontaktdaten:

Telefon: 0316/877 - 7478

E-Mail: pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Oder persönlich vor Ort im Büro der Pflegedrehscheibe – um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Adresse:

Admonterstraße 3, 8940 Liezen

Öffnungszeiten: MO, MI, DO & FR jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr (und nach tel. Vereinbarung)



Rittisberg

Neue Familien-Highlights am Rittisberg – Spiel, Spaß und Abenteuer auf 1.500 Metern

Der Erlebnisberg Rittisberg erweitert im Sommer sein Familienangebot gleich um zwei neue Attraktionen und sorgt damit für noch mehr Spiel, Spaß und Abenteuer für Groß und Klein.

Mit Juli eröffnet im Tal eine neue Infohütte mit integriertem Shop. Dort finden Gäste viele kleine Erinnerungen und Mitbringsel rund um den Rittisberg und unser beliebtes Maskottchen Kali.

Vom Kuscheltier bis hin zu weiteren tollen Souvenirs wartet ein liebevoll gestalteter Bereich auf unsere Besucher.

Ein weiteres großes Highlight entsteht direkt am Berg auf 1.500 Metern: „Kalis Spielhaus“ – ein neues, zweistöckiges Spielhaus für Kinder. Neben einer großen Maskottchen-Rutsche gibt es zahlreiche kreative Spielmöglichkeiten zu entdecken. Die kleinen Gäste können in der Puppenküche kochen, in der Arztpraxis Patienten versorgen, in der Werkstatt werken oder sich im Friseursalon austoben.

Direkt neben der beliebten JOLLY-Malstation entsteht damit ein neuer Treffpunkt für Familien mitten in der Bergwelt des Rittisbergs.



© Hans-Peter Steiner

Mit dem neuen Spielhaus wird das bestehende Familienangebot am Rittisberg perfekt ergänzt. Bereits jetzt begeistern der Höhengspielplatz, der Auerhahn-Rundweg, der Barfußweg, die spannende Rätselralley zum Rittisberg-Gipfel sowie der Märchenweg zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Der Rittisberg zählt damit weiterhin zu den abwechslungsreichsten Erlebnisbergen der Steiermark und bietet Familien einen perfekten Sommertag mit Natur, Bewegung und vielen unvergesslichen Erlebnissen. Liebe Familien – kommt vorbei und entdeckt die vielen neuen Attraktionen am Rittisberg.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



© Hans-Peter Steiner



© Hans-Peter Steiner



© Lorenz Mäusser



WSV Ramsau am Dachstein im Höhenflug

Mit aktuell 1.338 Mitgliedern zählt der WSV Ramsau auch im Jahr 2026 zu den größten Wintersportvereinen der Steiermark. Damit liegen wir nur knapp hinter dem WSV Schladming mit 1.407 Mitgliedern. Auf Rang drei folgt der Skiclub Lorenzen/Trieben mit 532 Mitgliedern.

Sportlich ist der Wintersportverein Ramsau am Dachstein derzeit jedoch die Nummer 1 in Österreich.

Mit mittlerweile **24 Kadersportlern** in sechs verschiedenen Disziplinen befindet sich unser Verein im wahrsten Sinne des Wortes im Höhenflug. Dieser Erfolg zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll die jahrelange und konstante Nachwuchsarbeit in unserem Verein ist. Ein großes Dankeschön gilt daher allen Trainern, Betreuern und Eltern, die diesen sportlichen Weg seit vielen Jahren mittragen und unterstützen.

Leider erhält **das Ehrenamt** in unserer Gesellschaft oft nicht jene Wertschätzung, die es eigentlich



© Hans-Peter Steiner

verdient. Dabei ist ehrenamtliches Engagement weit mehr als freiwillige Arbeit in der Freizeit. Es ist ein unverzichtbarer Beitrag für unsere gesamte Gesellschaft. Ehrenamt stärkt den Zusammenhalt, fördert Gesundheit und Bewegung, unterstützt Integration und soziale Kontakte und vermittelt wichtige Werte wie Respekt, Verantwortung und Teamgeist.

Gerade im Sportverein lernen Kinder und Jugendliche nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch Fairness, Disziplin, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung – Werte, die weit über den Sport hinaus Bedeutung haben. Im Sport zu sparen, bedeutet Leistung, Gesundheit und

langfristigen Erfolg zu gefährden.

Die **diesjährige Sportlerehrung** 2026 fand am 20. Juni im Naturhotel Lärchenhof statt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Gastgebern, der Familie Walcher, für die großartige Unterstützung und Gastfreundschaft bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch Sport Ski Willy für die stets großzügige Unterstützung unserer Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Ehrung.

Alle aktuellen Informationen und Ergebnisse des vergangenen Winters 2025–26 findet ihr auch in der neuen WSV-Zeitung, die im Sportbüro Ramsau sowie im Ramsau Zentrum aufliegt.



© Hans-Peter Steiner

Zur Sportlerehrung 2026 des Steirischen Skiverbandes in Aflenz waren 24 Sportler des WSV Ramsau eingeladen.



WM-Goldtänzerinnen

WM-Gold für Nachwuchstänzerinnen

Die beiden Tänzerinnen, **Anna Sophie Menz** aus Schladming und **Lilli Maj Pilz** aus Ramsau am Dachstein, feierten bei Dance Star World Dance Masters ihren ersten Weltmeistertitel.

Vom 12. bis 17. Mai vertraten sie Österreich bei einem der weltweit größten Tanzwettbewerbe mit mehr als 7000 Tänzerinnen und Tänzern aus über 20 Nationen und mehreren Kontinenten. Bereits im März hatten sich die beiden bei den Austrian Qualifiers eindrucksvoll präsentiert. Sie holten den österreichischen Titel im Duo und Trio, sowie mehrere Titel mit ihren Gruppen und qualifizierten sich somit für die Weltmeisterschaft. In Porec, Kroatien gelang schließlich der große Coup. Mit ihrer Choreografie „2PM“ sicherten sie sich den **Weltmeistertitel** in der Kategorie **Commercial Duo Youth**,

zudem erreichten sie mit einem Trio „3in1“ einen hervorragenden 3. Platz.

Ihre Tanzkarriere begann bereits im Alter von 3 Jahren mit Kindertanz. Später wechselten sie zum Hip-Hop Unterricht bei Katrin Golser.

So entwickelten sie sich über die Jahre durch konsequentes Training und großen persönlichen Einsatz ständig weiter.

Ein besonderer Dank gilt auch Ella und Rosa van Stralendorff, die den beiden über die Jahre immer wieder mit ihrer professionellen Unterstützung zur Seite standen.

Seit 2024 sind beide Teil der Hip-Hop Powergroup „ONE UNION“ des Tanzsportclubs The One Graz, wo sie mehrmals pro Woche trainieren. Dem Verein samt Trainerinnen und Trainern schreiben sie einen wesentlichen Anteil des Erfolges zu. Neben ihrer intensiven sportlichen Laufbahn besuchen die beiden die Ski Akademie Schladming und meistern damit Schule und Leistungssport auf höchstem Niveau.

Der Gewinn des Weltmeistertitels stellt den bisher größten Erfolg in der noch jungen Karriere von Anna Sophie und Lilli Maj da und ist die Belohnung für jahrelange harte Arbeit, Disziplin und Leidenschaft für den Tanzsport.



© Robert Pilz

Fahrt in den Frühling

Die diesjährige Frühlingsfahrt des Seniorenbundes Ramsau führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Red Bull Ring nach Spielberg. Bei einer interessanten Führung konnten die Besucher einen Blick hinter die Kulissen der berühmten Rennstrecke werfen und spannende Einblicke in den Motorsport gewinnen.

Anschließend ging es weiter nach Seckau, wo der Ausflug bei einem gemeinsamen Mittagessen gemütlich ausklang.

Die Organisation der gelungenen Fahrt lag in den bewährten Händen von Sepp Reich.



Seniorenbund
Ramsau am Dachstein



5. Bergretter Fantag

Ramsau bleibt die Heimat der „Bergretter“

Seit mittlerweile mehr als 15 Jahren begeistert die erfolgreiche Fernsehserie „Die Bergretter“ ein Millionenpublikum im deutschsprachigen Raum. Was viele Fans besonders schätzen: Die beeindruckenden Landschaftsaufnahmen stammen größtenteils aus Ramsau am Dachstein und der Region Schladming-Dachstein. Unsere Gemeinde ist damit nicht nur Drehort, sondern auch die filmische Heimat der beliebten ZDF- und ORF-Serie.

Die Serie hat sich in den vergangenen Jahren zu einem bedeutenden touristischen Aushängeschild entwickelt. Zahlreiche Gäste besuchen Ramsau gezielt, um die bekannten Drehorte kennenzulernen und die Schauplätze ihrer Lieblingsserie hautnah zu erleben. Besonders beliebt sind die Bergretter-Zentrale, der „Hof Emilie“ sowie zahlreiche weitere Originalschauplätze rund um den Dachstein.

Wie groß die Begeisterung für die Serie ist, zeigte zuletzt auch der Bergretter Fantag in Ramsau am Dachstein. Rund 1.500 Fans nutzten die Gelegenheit, ihre Serien-Stars persönlich zu treffen und einen Blick hinter die Kulissen der Produktion zu werfen. Die Veranstaltung hat sich mittlerweile zu einem wichtigen Publikumsmagneten entwickelt und unterstreicht die enge Verbindung zwischen der Region und der Fernsehserie.

Um diese besondere Erfolgsgeschichte künftig noch sichtbarer zu machen, entsteht im Bereich des Eislaufplatzes ein neuer Aufenthalts- und Informationsbereich rund um „Die Bergretter“ und die Bergrettung Ramsau. Besucherinnen und Besucher erhalten dort spannende Einblicke in die Entstehung der Serie sowie in die wertvolle Arbeit unserer Bergretter. Gleichzeitig wird damit

ein weiterer attraktiver Treffpunkt geschaffen, der die Bedeutung Ramsaus als Filmstandort und Tourismusgemeinde eindrucksvoll hervorhebt.

Mit diesem Projekt wird eine Erfolgsgeschichte gewürdigt, die weit über die Gemeindegrenzen hinausstrahlt und Ramsau am Dachstein Jahr für Jahr einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.



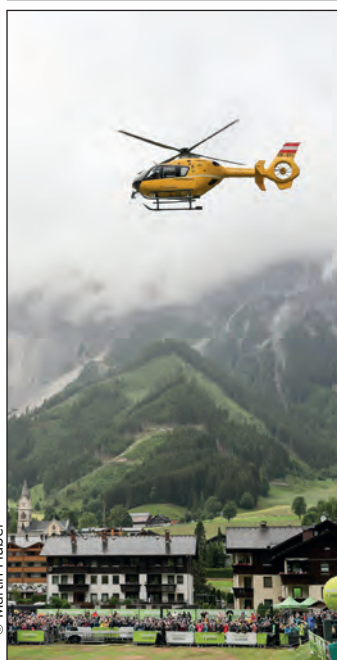
© Martin Huber



© Martin Huber



© Martin Huber



© Martin Huber



© Martin Huber

GLÜCKWÜNSCHE

Zum Geburtstag die besten Wünsche!

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Tritscher Richard Mathias
Bochsichler Eva Maria
Pilz Hermann
Landl Maria
Habersatter Sibylle
Engelhardt Gertraud
Mayerhofer Irmgard
Tritscher Johann
Perhab Reinhard

75 Jahre

Erlbacher Gundelinde
Reiter Erhard
Tritscher Ingrid
Seggl Frieda
Knaus Monika
Knaus Brigitte Liselotte
80 Jahre
Kirchgasser Anita

85. Geburtstag

Zimmermann Jörg
Rundhammer Ingrid

90 Jahre

Schlömmer Leo

über 90 Jahre

Pfalz Heinrich (93)
Perhab Erna (92)
Stocker Marianne (91)
Walcher Helmut (91)
Schaberreiter Lieselotte (91)

Unsachgemäße Ablagerung von Gelben Säcken – Appell an die Bevölkerung

In den vergangenen Monaten ist es im Bereich der Sammelstelle in Leiten **wiederholt zu Problemen mit zu früh abgestellten Gelben Säcken** gekommen. Die Säcke werden teilweise bereits ein bis zwei Wochen vor dem Abholtermin abgelegt. Dadurch werden sie von Vögeln aufgerissen oder bei Wind beschädigt, sodass sich Verpackungsmaterial und sonstiger Abfall in der Umgebung verteilen.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, **dass Gelbe Säcke erst am Vorabend des jeweiligen Abholtermins zur Sammelstelle gebracht werden dürfen**. Die Sammelstelle ist keine dauerhafte Ablagefläche für Verpackungsabfälle.

Die derzeitige Situation beeinträchtigt nicht nur das Ortsbild, sondern verursacht auch zusätzlichen Reinigungsaufwand und führt zu berechtigtem Unmut in der Nachbarschaft. Wir appellieren daher an den Hausverstand und an die Eigenverantwortung aller Betroffenen, die geltenden Vorgaben einzuhalten.

Die Gemeinde ist bemüht, gemeinsam mit den Anrainern eine nachhaltige Lösung zu finden und das Problem rasch in den Griff zu bekommen. Sollten die Missstände jedoch weiterhin auftreten, behält sich die Gemeinde vor, rechtliche Schritte zu prüfen und gegebenenfalls

einzuleiten.

Für sachdienliche Hinweise, die zur Klärung der Situation beitragen, sind wir dankbar. Diese können jederzeit an das Gemeindeamt gemeldet werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe für ein sauberes und gepflegtes Ortsbild in unserer Gemeinde.



Bergrettung



Einsatz im Hunerschartensteig

Am 01.05.2026 kam es zu einem Einsatz im Bereich des Hunerschartensteigs. Ursprünglich wurde vermutet, dass sich ein erschöpfter Bergsteiger im Skywalk-Klettersteig befände. Nach längerer Suche konnte der Mann schließlich jedoch im mittleren Abschnitt des Hunerschartensteigs lokalisiert werden. Der Bergsteiger war gemeinsam mit zwei Kletterpartnern unterwegs. Im Bereich der Rechts-Links-Querung war aufgrund eines steilen Schneefeldes kein sicheres Weiterkommen mehr möglich. Während seine beiden Begleiter selbstständig wieder abstiegen, blieb der erschöpfte Alpinist im Klettersteig zurück und setzte einen Notruf ab. Daraufhin wurden sechs Mitglieder der Bergrettung Ramsau und ein Alpinpolizist von der Libelle Steiermark zum Einsatzort verbracht und führten die Bergung des Mannes terrestrisch nach oben zur Hunerscharte durch. Abschließend erfolgte der Weitertransport des erschöpften Bergsteigers und der Einsatzmannschaft mit der Libelle Steiermark zur Türlwandhütte und der Einsatz konnte erfolgreich abgeschlossen werden.



Die Bergrettung weist in diesem Zusammenhang auf die derzeit anspruchsvollen Bedingungen im alpinen Gelände hin. Vor allem steile Schneefelder stellen im Frühjahr und Frühsommer eine erhebliche Gefahr dar. Bereits kleine Ausrutscher können schwerwiegende Folgen haben. Touren sollten daher nur mit entsprechender Erfahrung, realistischer Einschätzung der Verhältnisse sowie geeigneter Ausrüstung durchgeführt werden.



GRÜN*

* die Farbe der Natur, Symbol des Lebens, sorgt für Entspannung, Gesundheit, Ruhe und Sicherheit. Ist nervenberuhigend und somit bestens geeignet für Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer und Badezimmer.



egger

photos: © SONNHAUS GmbH / graphics: www.karakorum.at

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

**Pfarre Kulm/Ramsau am
Dachstein, 8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied im
Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“
mit den Pfarren: Assach – Haus
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk
Öblarn-St. Martin-St. Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359
E-Mail: schladming@graz-seckau.at
Website:
www.oberes-ennstal.graz-seckau.at

Geschf. Vorsitzender:
Hermann Kirchgasser
Tel. 03687/ 81879
Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:
Messfeier
an Sonn- und Feiertagen:
Vorabendgottesdienst am Samstag
um 17:30 Uhr
Rosenkranzgebet an jedem
Samstag vor dem Gottesdienst um
17:00 Uhr

Erstkommunion in Ramsau/Kulm

„Einfach spitze!“, sangen die drei Erstkommunionkinder Elisabeth, Hannah und Lena gemeinsam mit dem Chor der VS Ramsau unter der Leitung von Lisa Tupi mit großer Begeisterung. Zur Taufenerneuerung wurden die Taufkerzen an der Osterkerze durch Kaplan Innocent Mbarushimana entzündet, der die Feier leitete. Bei seiner Predigt wurde er von Wolfgang Suntinger und seinem Esel Fridulin zweimal unterbrochen, um Fragen zum Evangelium vom „Emmausgang“ (Lk 24,13-35) zu beantworten; außerdem machten die Drei eine „Ramsauer-Emmaus-Wanderung“ durch die Kirche, bei der einige der Mitfeiernden erzählten, was sie bedrückt, womit sie Probleme haben, was ihnen schwer fällt zu glauben, aber besonders auch, was ihnen am Glauben Freude macht, wie ihnen der Glaube geholfen hat, wo sie die Nähe Gottes gespürt haben, wo sie erlebt haben, dass ein Gespräch ihnen gut getan hat, sie getröstet und eine andere Sicht auf die Dinge gegeben hat. Jesus wird von den Jüngern am Brotbrechen erkannt und „er entschwand ihren Blicken“. Aber von dem Augenblick an verändert sich das Leben der

Jünger, ihnen „brannte das Herz“, sie müssen die Frohe Botschaft weitersagen. Die Predigt endet mit der Frage: „Wann brennt unser Herz? Wann zündet der Funke des Osterfeuers, des Gotteswortes?“



Nach dem Schlusslied „Mögen Engel dich begleiten“ freuten sich alle auf das Erstkommunion-Frühstück und die Foto-Sessions bei herrlichem Sonnenschein.

Danke dem Volksschulchor für die wunderbare musikalische Gestaltung, den Tischeltern und besonders der Religionslehrerin Doris Daum für die viele Vorbereitungsarbeit!



Feierliche Dekretverleihung an 26 neue Kirchenführerinnen und Kirchenführer

Am 14. April 2026 fand im Barocksaal des Grazer Priesterseminars die feierliche Dekretverleihung an 26 neue KunstWerkKirche-Kirchenführerinnen und Kirchenführer statt.

Dieses diözesane Seminar, das seit 2005 von Heimo Kaindl (Diözesan-konservator und Direktor des Diözesanmuseums) und Gertraud Schaller-Pressler (Kulturreferentin / Kirchen Kultur Graz) angeboten wird, wendet sich an Mitglieder von Pfarren, die mehr über ihre Heimatkirche wissen möchten und dieses Wissen an andere Interessierte, Einheimische wie Touristen weitergeben wollen.

Im Rahmen von drei Modulen wurde Basiswissen zur Bau- und Bildgeschichte des Christentums ebenso vermittelt wie Diözesangeschichte, Heiligenkunde, Kommunikation, Sprechtechnik, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Gruppenführung.

„Uns ist es bei dieser Ausbildung immer wichtig, dass es nicht nur um eine klassische Führungstätigkeit geht, sondern darum, den Kirchenraum aus dem christlichen Glauben heraus zu erschließen“, betonte Gertraud Schaller-Pressler, „um Menschen mit dem Heiligen in Berührung zu bringen und Begegnungen zu ermöglichen“. An der Schwelle zwischen dem Profanen und Sakralen stehend könnten sie ihre Kirche als spirituellen Lebensraum erlebbar machen.



Kirchen sind nach wie vor Topdestinationen für Touristen und werden von vielen Menschen aufgesucht – aus unterschiedlichsten Gründen, oft unbemerkt und leise. Neben aller sehenswerten Architektur und Kunst sind Kirchen Oasen der Stille und Kühle, bieten Schutz und Heimat, lassen Menschen zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen.

Aktuell gibt es in der Diözese Graz-Seckau 292 KunstWerkKirche-Kirchenführer, die sich einmal jährlich zu einem Steirischen Kirchenführertag zur Fortbildung und zum Austausch treffen. Unter der Dachmarke KunstWerkKirche werden nun in 134 Pfarren mit rund 200 Kirchen kostenfreie Kirchenführungen durch die ehrenamtlichen KWK-Kirchenführerinnen und KWK-Kirchenführer angeboten bzw. können über die Pfarrkanzleien gebucht werden.

Für unseren **Seelsorgeraum** stehen damit neben den bewährten bisherigen Kirchenführerinnen und Kirchenführern in den einzelnen Pfarren die fünf neuen Ansprechpartner bereit (von links):

Anton Streicher, Monika Streicher, Alois Strimitzer, Astrid Perner, (war leider verhindert), **Wolfgang Süntinger**

Viel Erfolg für die kommenden spannenden Herausforderungen!



BESONDERE TERMINE:

Pfarrfest in Schladming

21. Juni 2026, um 10:15 Uhr

33. Fußwallfahrt „übers Gebirg“

27. Juni 2026, u, 06:00 Uhr

Pfarrfest in Haus

28. Juni 2026, um 09:00 Uhr

Schulschlussgottesdienst in der evangelischen Kirche

10. Juli 2026, um 08:00 Uhr

Pfarrfest in Pichl

26. Juli 2026, um 09:00 Uhr

Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt, Pfarrkirche Kulm

15. August 2026, um 17:30 Uhr

Wortgottesfeier

30. August 2026, um 17:30 Uhr

Schüleröffnungsgottesdienst

14. September 2026, um 08:00 Uhr

Pfarrfest mit Erntedank in Kulm

20. September 2026, um 10:00 Uhr

BERGMESSEN:

Kaiblingalm

Sonntag, 12. Juli 2026, 11:00 Uhr

Hl. Messe zum Annatag

Schrabachkapelle

Samstag, 26. Juli 2026, 10:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

am Sölkpass

Sonntag, 2. August 2026, 13:30 Uhr

beim Walchenherrgott Öblarn

vom Alpenverein

Sonntag, 16. August 2026, 12:00 Uhr

am Hornfeldspitz

Sonntag, 30. August 2026, 11:00 Uhr

Kufstein

Sonntag, 6. September 2026,
12:00 Uhr

Sennerinnenmesse Hubertuskapelle am Schwarzensee

Samstag, 12. September 2026,
10:00 Uhr

Bergmesse Planai

Sonntag, 13. September 2026,
11:00 Uhr

Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gute Zeit und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.

Maria breitet den Mantel aus

Das „Gegrüßet seist du, Maria“, das am Beginn der **Maiandacht** mit Gesten gebetet wurde, und die Schriftlesung (aus „Die Bibel in Reimen“ von Thomas Brezina) aus dem Johannesevangelium (Joh 19,25-27) machen deutlich, was Maria alles in ihrem Leben erlebt hat: Sie hat Freude erfahren, als ihr Sohn zur Welt kam. Sie war traurig, als ihr Sohn getötet wurde. Und sie hat die Hoffnung auf ein Leben bei Gott nie verloren. Zuletzt wurde sie selbst in den Himmel aufgenommen.

Im Mittelpunkt der Maiandacht mit den Erstkommunionkindern, vorbereitet von Religionslehrerin Doris Daum, standen die Darstellungen von Maria, die sie mit einem Mantel zeigen, unter dem viele Menschen Unterschlupf finden, deshalb heißt sie „Schutzmantel-Madonna“. Nach den Fürbitten, bei denen die Kinder Blumen zur Statue am Marienaltar



legten, und dem Vater unser „steckten alle unter einer Decke“ und baten Gott um seinen Segen. Spannend gestaltete sich die Suche nach Bildern und Zeichen der Gottesmutter Maria in der Kulmkirche und das für alle überraschende Ergebnis: In unserer Pfarrkirche fin-

den sich 14 Mariendarstellungen! Daran sieht man, dass durch alle Jahrhunderte Menschen Maria wie eine Mutter verehrt haben, die unsere großen und kleinen Sorgen versteht, zu der wir immer kommen können, ob wir uns freuen oder ob wir nicht mehr weiter wissen.



beim Palmbuschen binden



Speisensegnung



Fronleichnamsprozession in Kulm



Dreifaltigkeitssonntag



Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei in Schladming:

Mittwoch 10-12, 14-16 Uhr und
Freitag: 9-12 Uhr

In dieser Zeit kann auch der Bibelrucksack ausgeborgt werden, damit kann die Bibel ein bisschen besser kennengelernt werden. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen, die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan für 2026.



Gästeehrung für treue Urlauberin

Im Rahmen einer kleinen, herzlichen Feier durften wir im September 2025 eine besondere Gästeehrung vornehmen: Seit 50 Jahren verbringt Frau Brigitte Kastl ihren Urlaub bei der Familie Bachler im Haus Sonnleitner. Wir bedanken uns herzlich für die langjährige Treue und Verbundenheit mit der Ramsau.



**DARUM
TOURISMUS**
SCHLADMING
DACHSTEIN



Informationen des AWW Schlading

Sammelquote steigern, Brände verhindern: Startschuss für Informationskampagne „Her mit Leer II“

- „Her mit Leer II“ ist eine gemeinsame Informationsoffensive von Umweltministerium, Wirtschaftskammer und Kommunen, die ein Umdenken der Bevölkerung bei der Entsorgung von Lithium-Akkus bewirken soll.
- Gefährliche Diskrepanz: Trotz einer Batteriesammelquote von 53 % in Österreich landen jährlich noch immer mehrere Millionen Lithium-Akkus im Restmüll
- Versteckte Gefahr: Von der sin-

genden Grußkarte bis zur E-Zigarette – Lithium-Akkus erobern den Alltag, werden aber oft nicht als solche erkannt

- Massive Brandfolgen: Im Jahr 2025 gab es rund 36 schwere Brände in heimischen Entsorgungsbetrieben, die teilweise auf Fehlwürfe von Akkus zurückzuführen sind

Ob kabellose Kopfhörer, elektrische Zahnbürsten oder singende Grußkarten – moderne Alltagsgegenstände stecken voller leistungstarker Lithium-Akkus, die oft gar nicht als solche erkannt werden.

Die Folgen einer nicht fachgerechten Entsorgung sind jedoch schwerwiegend: Allein im Jahr 2025 verzeichneten heimische Entsorgungsbetriebe rund 36 schwere Brände, die teilweise auf Fehlwürfe im Restmüll und anderen Sammelfractionen zurückzuführen sind. Um ein Umdenken in der Bevölkerung zu

bewirken und das Bewusstsein für die richtige Entsorgung zu schärfen, unterstützt der AWW Schlading die Kampagne „Her mit Leer II“ und appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger:

Bringen Sie leere Batterien, Akkus und Elektroaltgeräte zum AWW Schlading nach Aich und damit zurück in den Kreislauf – für mehr Sicherheit, mehr Recycling und eine saubere Zukunft in unserer Region.



Richtige Entsorgung von XPS-Platten

XPS-Platten (extrudierter Polystyrol-Hartschaum) werden häufig zur Wärmedämmung von Kellerwänden verwendet. Bei Umbau- oder Sanierungsarbeiten fallen oft Reste oder alte Dämmplatten an. Für eine umweltgerechte Entsorgung ist die richtige Trennung wichtig.

Keinesfalls dürfen die Platten über den Restmüll entsorgt werden. Bringen sie die Platten ohne

Putzanhaftungen und Schrauben in die Abfallverwertungsanlage Aich. Dort kann ein Großteil der Platten einem Recycling zugeführt werden.

Besondere Vorsicht ist bei älteren Dämmplatten geboten. Diese können gefährliche Schäumungsmittel enthalten und müssen dann als Sonderabfall entsorgt werden. In der Regel sind diese Platten mit einer Aufschrift in roter Farbe gekennzeichnet. Durch die richtige Entsorgung

von XPS-Platten werden wertvolle Ressourcen geschont und eine umweltverträgliche Verwertung ermöglicht.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

DirndlIn wurden geboren

Tritscher Hanni
Lassacher Emilia
Perner Mia Saige



Buam wurden geboren

Walcher Paul
Seggl Willi
Gombos Liam
Schrempf Jakob



Liebe Leserinnen und Leser!

„Ach“, sagte die Maus, „die Welt wird enger jeden Tag. Zuerst war sie so breit, dass ich Angst hatte, ich lief weiter und war glücklich, dass ich endlich rechts und links in der Ferne eine Mauer sah, aber diese langen Mauern eilen so schnell aufeinander zu, dass ich schon im letzten Zimmer bin, und dort im Winkel steht die Falle, in die ich laufe. Du musst nur die Laufrichtung ändern, sagte die Katze und fraß sie.“

Beim Lesen dieser Fabel von Franz Kafka gehen meine Gedanken automatisch in die Zeit, in der wir uns befinden. Jahrzehntelang – seit dem Ende des 2. Weltkriegs – lebten wir in einer

Aufbruchs- und Aufbaustimmung. Die Wirtschaft schien grenzenlos zu wachsen und mit ihr auch unser Wohlstand. Das Wirtschaftssystem Kapitalismus schien das einzig richtige zu sein.

Doch jetzt geht es uns wie der Maus: die langen Mauern des begrenzten Wachstums auf unserem Planeten, mit all den Folgen (Erderwärmung durch Nutzung der fossilen Brennstoffe, Hitze, Dürre, Überschwemmungen, Stürme und das Vergiften unserer Böden und des Trinkwassers durch Chemikalien, Mikroplastik usw.), dazu noch der Rechtsruck (Nationalisten die den Rassismus schüren) weltweit, leider auch in Österreich, leider auch in unserer Gemeinde. Menschenrechte zählen nicht mehr. Wir befinden uns im Winkel, wo die Falle steht.

All jene, die trotzdem diesen Weg weiter gehen wollen und die Politiker wählen, die das Blaue vom Himmel erzählen, wird am Ende die Katze holen.

Oder wir befolgen den Rat der Katze und ändern unsere Laufrichtung, wirtschaften und produzieren nachhaltig, mit der Natur und nicht gegen sie! Nutzen erneuerbare Energien (Sonne, Wasser, Wind) und halten uns wieder an die Menschenrechte und erarbeiten ein System, das verhindert, dass einige wenige immer reicher und der Großteil der Bevölkerung immer ärmer wird (500 Österreicher:innen besitzen ca. 40% des Vermögens).

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.“

Artikel 1 der Menschenrechtskonvention

Ich wünsche uns einen extremwetterfreien Sommer!

Georg Berger

Für die **RAMSAUER BIONIERE**



landmarkt.at/karriere

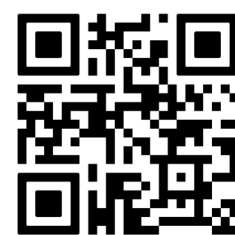
Freundlich. Genau. Unverzichtbar.



Wir suchen Verstärkung!

Dienstort: Ramsau
Teil- oder Vollzeit

Joachim Gsellmann
Marktleitung
Landmarkt SPAR Ramsau



Jetzt bewerben!

Arbeitszeitmodelle mit Freizeitgewinn:

4 Tage (38,5h)

3 Tage (30h)

2 Tage (20h)



Sicherer Arbeitsplatz

DEIN MARKT - DEIN JOB

Reitergruppe Ramsau

So viele neue Nachwuchskandidatinnen hatten wir noch nie!

Am 6.6 waren gleich **25 neue Mitglieder der Reitergruppe Ramsau** am fiebern, ob sie wohl alle 3 Teiprüfungen des Reiterpasses, bzw der Reiternadel schaffen. Unter dem kritischem Blick der geschätzten RichterIn Frau Ingrid Hess wurden die Reiterinnen unter die Lupe genommen. Dank vollem Einsatz der Trainerinnen Claudia Simonlehner und Petra Bachler konnten die Teilnehmerinnen mit den Schulpferden vom Reiterhof Brandstätter ihr hohes Niveau unter beweiß stellen!

Wir gratulieren euch allen sehr herzlich und danken den vielen Helferinnen!

Mit vollem Schwung und Teilnehmerinnen aus umliegenden Gemeinden bis Irdning und Radstadt fand am Folgetag ein Turnier für Dressur und Springen statt. Es war eine sehr gut besuchte und gelungene Veranstaltung! Herzliche Gratulation den erfolgreichen Reitern.

Und vielen Dank an alle Sponsoren für die tollen Preise und die finanzielle Unterstützung!

Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch wieder ein herzliches Danke an die Grundbesitzer der Wege, die wir benutzen dürfen, aussprechen!



Theresa



Kathi Messener



Gugganig

Frühlingsfest 2026

Wir sind stolz, dass auch die Reitergruppe Ramsau beim Frühlingsfest mit dabei war und so viele Menschen sich vom Anblick der Rösser begeistern lassen.

Neu am Reiterhof Brandstätter

Wir freuen uns, dass wir am Reiterhof Brandstätter neben den regulären Reitstunden in Zukunft auch

Therapie-Einheiten anbieten können. Die Anwesenheit von Pferden hat eine positive Wirkung auf Körper, Geist und Seele des Menschen. Besseres Körpergefühl, Selbstvertrauen, Lern-, Rechen-, Sprachentwicklung kann durch die

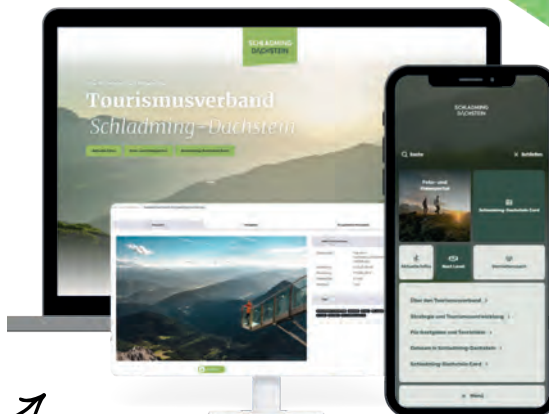


Pferde unterstützt werden.



Neue Plattform für Einheimische & Gastgeber

Mit tvb.schladming-dachstein.at gibt es ab sofort eine neue Plattform für Einheimische & Gastgeberinnen und Gastgeber. Hier findest du alle wichtigen Informationen, aktuelle Beiträge sowie Bilder und Videos übersichtlich gebündelt. So bleibst du am neuesten Stand und hast alles Wichtige schnell zur Hand.



DARUM TOURISMUS

SCHLADMING DACHSTEIN

Almkulinarik by Richard Rauch

Auch im Sommer kannst du wieder genussvolle Almkulinarik-Gerichte by Richard Rauch auf 17 Hütten in der Region genießen. In der Ramsau erwarten dich unter anderem die Ederstube, die Sattelberghütte, die Austriahütte und die Brandalm mit Gerichten aus regionalen Zutaten, kreativ interpretiert.



© Martin Huber

Erfolgreicher Wegerlputz in der Region

Auf Initiative des Tourismusverband Schladming-Dachstein hat auch die Gemeinde Ramsau zu einem gemeinsamen Wegerlputz aufgerufen – mit großem Erfolg. Unter dem Motto „Z’sommkema & Z’sommrama“ beteiligten sich zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer am Wegeeinsatz und leisteten einen wertvollen Beitrag zur Instandhaltung und Pflege der heimischen Spazier- und Wanderwege. In kleinen Teams wurden Wege von Ästen und Laub befreit, Wasserrinnen

freigeräumt sowie Geländer und Sitzgelegenheiten kontrolliert. Hinweise auf größere Schäden oder fehlende Beschilderung wurden von den Helferinnen und Helfern direkt an die Gemeinden weitergegeben – eine wertvolle Unterstützung für die Bauhöfe. Nach getaner Arbeit lud der Tourismusverband zu einer gemeinsamen Jause ein. Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem persönlichen Einsatz einen wesentlichen Beitrag für die Region geleistet haben. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der erfolgreichen Umsetzung soll der Wegerlputz auch im kommenden Jahr wieder fortgeführt werden.



Tourismusverband Schladming-Dachstein.
Wir sind für alle da.



„Die Wahren und die Filmbergretter“

„Die Wahren und die Filmbergretter“ die Sonderausstellung im Museum ZEITROAS in Ramsau am Dachstein wurde am 26.03. feierlich und mit viel Prominenz eröffnet.

Zahlreiche Fans der Deutschland- und Österreich weit bekannten Fernsehserie des ZDF trotzten dem stürmischen Winterwetter und ließen es sich nicht nehmen dem abwechslungsreich gestalteten Eröffnungsprogramm beizuwohnen. Selbst eine Mädchengruppe aus Frankfurt saß gespannt in den vorderen Reihen. Musikalisch untermalt wurde der Abend von Markus Walcher mit seiner Steirischen. Den Hauptteil gestaltete der allseits bekannte Pressefotograf Martin Huber. Er begleitet „Die Bergretter“ bereits seit dem Beginn der ersten Dreharbeiten im Jahr 2009. Martin zeigte eine Bilderserie und erklärte faszinierende und sehr informative Drehdetails von einigen Filmlocations.

Außergewöhnlich gefreut haben sich die Veranstalter über einige Hauptdarsteller der Fernsehserie die sich Zeit genommen hatten, mit dabei zu sein.

Gekommen sind:

Luise Bähr, die Darstellerin von Katharina Strasser als Ärztin und Notfallsanitäterin

Stefanie von Poser, die Darstellerin von Emelie Hofer, Hofbetreiberin und langjährige Begleiterin der Serie.

Markus Brandl, der Darsteller von Tobias Herbrechter, Halbbruder von Katharina Strasser und erfahrender Bergretter

Martin Leutgeb, Darsteller des beliebten Polizisten Gert Holzer

Nicholas Reinke, Darsteller von Nick Aichstetter, Arzt im Krankenhaus Schladming



Von den wahren Bergrettern waren mit dabei:

Der Bürgermeister und Obmann der Bergretter Ramsau **Herr Ing. Hannes Uttinger**

Heribert Eisl:

Sicherheitsbeauftragter von den Bergrettern Ramsau bei den Dreharbeiten.

Er hat auch mit dem Hauptdarsteller Sebastian Ströbel das Buch „Die Bergretter“ herausgegeben.

Regina Eisl: Vertreterin des Tourismusverbandes Schladming Dachstein

Sepp Reich als der Gästebegleiter in der Ramsau schloss mit einigen heiteren Erzählungen von seinen Fanwanderungen und von seinem eigenen Mitwirken bei einigen Szenen.

Durch das Programm führte der Obmann des Museumsvereins ZEITROAS Ramsau Lois Strimitzer

Bei Ramsauer Wein aus dem Hause Franz Postl und mit Osterbrot fand der Abend einen freudvollen Ausklang.



Lesung im Museum ZEITROAS: „Im Banne der Dachstein Südwand“

Am Donnerstag, dem 30. April 2026 wurde im Museum ZEITROAS in Ramsau am Dachstein die Neuauflage des Buches „Im Banne der Dachstein Südwand“ vorgestellt. Der Klassiker der Bergliteratur von Kurt Maix, der das Buch im Jahre 1952 erstmals veröffentlichte, hat von seiner Aktualität nichts verloren. Kletterleidenschaft, dramatische Bergrettungen, die Schönheit der Alpenwelt, sowie Entwicklungen des Tourismus sind auch heute brisante Tagesthemen.

Im Mittelpunkt der Lesung von Regina Stocker (Organisatorin der DachsteinDialoge 26), Ing. Anton Streicher (Naturschützer und Höhlenforscher), sowie Dr. Josef Hantschka (letzte Autorität bei historischen Fragen im gesamten Ennstal) suchten sich Geschichten von Kurt Maix aus und gaben diese vor dem zahlreich erschienen Publikum eindrucksvoll zum Besten.

Heribert Eisl (langjähriger Obmann des Bergrettungsdienstes Ramsau und Sicherheitsbeauftragter bei den ZDF-Dreharbeiten „Die Bergretter“) erzählte vom mühsamen Werdegang bis zur Wiederauflage.

Das Buch ist in lokalen Buchhandlungen und im Museum ZEITROAS in Ramsau zu einem Preis von 30€ erhältlich. Der Reinerlös kommt zu 100% dem Bergrettungsdienst Ramsau zu Gute.

Abschließend schilderte der langjährige Herausgeber der Alpenvereinszeitschrift „Der Berg“ Herr Walter Bastl von seinen persönlichen Begegnungen mit Kurt Maix. Markus Walcher umrahmte zünftig und stimmungsvoll den Abend mit seiner Steirischen Harmonika.

Die Kurt Maix Ausstellung wird neben der Ausstellung „Die Wahren und die Filmbergretter“ die gesamte Sommersaison lang im Museum Zeitroas in Ramsau zu besuchen sein.

Lois Strimitzer

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Simonlehner Günter
am 30.03.2026
im 88. Lebensjahr

Pertl Johann
am 11.04.2026
im 88. Lebensjahr

Bachler Bernthold
am 18.04.2026
im 75. Lebensjahr

Engelhardt Wilhelm
am 06.06.2025
69. Lebensjahr

Pertl Johann
am 24.04.2026
im 62. Lebensjahr



FREUNDE DES HAUSES

MOZART

KLASSISCHES KONZERT



Cm W

Concilium musicum Wien



**EVANGELISCHE KIRCHE
RAMSAU AM DACHSTEIN**

MI, 08. JULI 2026 | 20:00 UHR



TICKETS AN DER
ABENDKASSE
€ 25,00
& ONLINE

TICKETS

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sich ablenken ist eine bewusste Entscheidung! Seien wir uns dessen bewusst!

Jeder weiß es, viele verharmlosen es und manche ignorieren es! Ablenkung im Straßenverkehr, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Pkw, ist Unfallursache Nummer 1, sowohl bei Unfällen mit Getöteten als auch bei Unfällen mit Schwerverletzten.

Seit mehr als einem Jahrzehnt werden landesweit Maßnahmen gesetzt, die die Verkehrsteilnehmer für die Gefahr sensibilisieren und die Folgen bei Nichtbeachtung aufzeigen. Allen voran ist das Smartphone die größte Versuchung, sich während der Fahrt abzulenken und vermeintlich wichtige Dinge noch zu erledigen. Dabei wird die Aufmerksamkeit permanent von der Straße abgezogen. Zunehmend kann man aber auch andere Ablenkungsfaktoren im Straßenverkehr erkennen wie zum Beispiel Musik hören, sich angeregt mit dem Anderen unterhalten, essen und trinken und vieles mehr.

Die anderen sind es – ich mache das nur selten!

Bereits vor Jahren lieferte eine Studie ein erschreckendes Bild: Jeder sechste Radfahrer und jeder dritte Fußgänger ist beim Queren einer Straße abgelenkt. Tendenz steigend! Die subjektive Beobachtung von Pkw-Lenkern ergibt ein ähnliches Bild.

Befragt man die Menschen, erhält man durchaus Verständnis für die Gefahr durch Ablenkung. Man ist sich einig, dass das grundsätzlich riskant ist. Jedoch denken viele, sie haben es im Griff und können jederzeit rasch reagieren. Die Wissenschaft liefert uns den Gegenbeweis: Der Mensch kann nicht gleichzeitig die vollständige Aufmerksamkeit auf mehrere Dinge lenken. Er entscheidet sich immer, auch unbewusst, für eine Sache. Dieser Fokus sollte dann nicht das Smartphone, sondern der Straßenverkehr sein.

Besonders Kinder brauchen verantwortungsvolle Vorbilder. Auf andere zu achten bedeutet zwangsläufig, sich selbst nicht abzulenken, damit vorausschauendes Verhalten im Straßenverkehr möglich ist.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass Ablenkung das Unfallrisiko um ein 3- bis 6-Faches erhöht.
- ✓ ... dass Wegschauen von 2 Sekunden bei 50 km/h einem Blindflug von 28 Metern entspricht.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln zum Thema Ablenkung ab Sommer 2026
- ✓ PRO.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ PRO.Bike-Fahrssicherheitstraining für Motorradfahrer – Gutschein sichern!

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Die steirische Kampagne "Augen auf die Straße" sensibilisiert seit 2017 –
www.augen-auf-die-strasse.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Ein Jahrhundert im Zeichen der Blasmusik

100 Jahre Trachtenmusikkapelle Ramsau – dieses besondere Jubiläum wurde im Rahmen des Frühlingsfestes gebührend gefeiert. Gemeinsam mit 19 Gastkapellen, zahlreichen Ehrengästen sowie vielen Besucherinnen und Besuchern wurde auf ein Jahrhundert voller Musik, Gemeinschaft und Zusammenhalt zurückgeblickt.

Schon beim Einmarsch der jubelnden Kapelle wurde deutlich, dass dieses Fest mehr als nur ein runder Geburtstag war. Mit rund 60 Musikerinnen und Musikern marschierte Stabführer Peter Tritscher ins Ramsauer WM-Stadion ein, und man konnte den Stolz jedes Einzelnen spüren, Teil dieser Kapelle zu sein und dieses besondere Fest mitfeiern zu dürfen.

Beeindruckend war auch der Aufmarsch der Gastkapellen aus dem Bezirk und darüber hinaus. Rund 800 Musikerinnen und Musiker kamen zusammen und verwandelten das WM-Stadion kurzzeitig in eine Bühne für Trachten, Instrumente und klingende Tradition.

Obmann Andreas Engelhardt hob in seiner Ansprache das Engagement und den Zusammenhalt in der TMK Ramsau hervor. Mit Stolz blickte er auf die Vereinsgeschichte zurück und würdigte die Leistungen seiner Vorgänger. Auch in den anschließenden Festreden der Ehrengäste wurden das große Engagement und der hohe Stellenwert der Trachtenmusikkapelle für die Ramsau hervorgehoben. Seit einem Jahrhundert spielt die TMK Ramsau eine bedeutende Rolle, sowohl im kulturellen als auch im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde und ist aus diesem nicht mehr wegzudenken. Das Jubiläum bot daher nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch zum Dank an alle, die die erfolgreiche Entwicklung



des Vereins über Generationen hinweg mitgetragen haben und heute aktiv mitgestalten.

Besonders deutlich wurde dies auch an den vielen fleißigen Händen, die rund um den Festakt für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Die Jungmusikerinnen und Jungmusiker des Jugendorchesters „Ramsauer Jugendklang“ waren nicht nur als Taferlträgerinnen und Taferlträger unterwegs, sondern halfen auch tatkräftig beim Getränkeverkauf sowie anschließend im Festzelt mit. Gerade für die Jugend war es ein besonderes Erlebnis, Teil dieses großartigen Vereinsjubiläums zu sein.

Der bewegendste Moment des Festakts war sicherlich die Würdigung zweier verdienter Musiker. Franz Tritscher und Matthias Engelhardt wurden für ihr langjähriges Engagement in der TMK Ramsau ausgezeichnet. Seit über 60 Jahren spielt Matthias Engelhardt in der Kapelle, Franz Tritscher sogar bereits seit mehr als 70 Jahren. Für Obmann Andreas Engelhardt und Kapellmeister Ronny Dornig war es eine besondere Freude, den beiden sichtlich bewegten Musikern die Ehrengeschenke zu überreichen.

Doch bei aller Feierlichkeit kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Im Festzelt konzertierten die Gastkapellen aus Gosau und Obertraun und begeisterten das Publikum. Gewohnt stimmungsvoll ging es am Samstagabend zu, an dem nicht nur die TMK Ramsau ihr Jubiläum gebührend ausklingen lassen konnte.

Das 100-Jahresfest der Trachtenmusikkapelle Ramsau hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig Tradition sein kann. Sie lebt durch Menschen, die sich mit Herzblut engagieren, durch die Gemeinschaft, die dahintersteht, und durch die Musik, die Generationen miteinander verbindet – auch über ein Jahrhundert hinweg.



Der Dank der TMK Ramsau gilt allen, die dieses Fest ermöglicht haben. Besonders der Freiwilligen Feuerwehr, die noch am Samstagvormittag unermüdlich die Wiese im WM-Stadion trockengelegt hat. Auch der Bergrettung Ramsau sei für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit gedankt, das 100-Jahresfest im Rahmen des Frühlingsfestes stattfinden zu lassen.

Danke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die im Hintergrund gearbeitet haben. Und ein herzliches Dankeschön an alle Gäste und Gastkapellen, die das 100-Jahresfest so stimmungsvoll umrahmt haben.



BITNES SPORT & GESUNDHEITZENTRUM



Hyperbare Sauerstofftherapie (HBOT)

Im Bitnes Sport & Gesundheitszentrum wird die hyperbare Sauerstofftherapie (HBOT) angeboten – kein Höhentraining, sondern gezielte Sauerstoffversorgung unter Druck. Dabei gelangt reiner Sauerstoff tief ins Gewebe und versorgt die Zellen optimal. Das fördert **Regeneration**, steigert die **Leistungsfähigkeit** und unterstützt **Wohlbefinden**, **Immunsystem**, **Schlaf**, **Fokus** sowie **Wundheilung** und **entzündungshemmende Prozesse**.

Gesamtangebot

Ganzheitliches Gesundheitskonzept für mehr Energie, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden: Betreuung mit Ernährungscoaching, Training und regenerationsfördernden Anwendungen.

Neu seit Juni: hochwertige Nahrungsergänzungen, Proteinprodukte sowie Energie- und Proteinsnacks – inklusive persönlicher Beratung



📍 Langlaufstadion Ramsau 209 ☎ +43 676 710 60 39 🌐 bitnes-ramsau.at 📱 Instagram: hbot_ramsau

37. Frühlingsfest der Pferde

37. Frühlingsfest der Pferde begeistert tausende Besucher

Am 13. und 14. Juni stand Ramsau am Dachstein wieder ganz im Zeichen des traditionellen Frühlingsfestes der Pferde. Bei herrlichem Wetter, bester Stimmung und zahlreichen Gästen wurde ein Wochenende voller Brauchtum, Gemeinschaft und gelebter Tradition gefeiert.

Ein besonderer Höhepunkt war die Krönung der neuen **Dachstein Hoheiten**. **Lena Bachler, Celina Oberreiter und Johanna Kahr** werden die Tourismusregion Schladming-Dachstein nun ein Jahr lang als Botschafterinnen vertreten.

Gleichzeitig gab es zwei bedeutende Jubiläen zu feiern: Die **Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein** sowie der **Pferdezuchtverein Schladming-Ramsau** blickten auf ihr **100-jähriges Bestehen** zurück. Mit ihren Darbietungen prägten sie das Festgeschehen maßgeblich.

Den Höhepunkt bildete der große **Festumzug am Sonntag**. Über **200 Pferde, festlich geschmückte Wagen, Trachtengruppen, Musikkapellen und Schnalzer** sorgten für ein beeindruckendes Bild und begeisterten die zahlreichen Zuschauer entlang der Strecke.



© Michael Simonlehner



© Laura Passenbrunner

Das Frühlingsfest zeigte einmal mehr den großen Zusammenhalt in der Ramsau. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen, Helferinnen und Helfern sowie den vielen

Besucherinnen und Besuchern, die zum Gelingen dieses besonderen Festwochenendes beigetragen haben.



© Michael Simonlehner



© Michael Simonlehner

© Laura Passenbrunner



© Michael Simonlehner



© Michael Simonlehner



© Michael Simonlehner



© Michael Simonlehner



© Michael Simonlehner



© Laura Passenbrunner



© Michael Simonlehner

